

Statistischer Bericht



Strafvollzug im Freistaat Sachsen

2019

B VI 6 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
April 2022

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2022
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht B VI 6 - j/19
Strafvollzug im Freistaat Sachsen
2019

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Abkürzungen](#)
[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Belegungsfähigkeit, Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. März 2019](#)
2. [Gefangene, Sicherungsverwahrte und vorübergehend Abwesende der Justizvollzugsanstalten am 31. März 2019 nach Art des Vollzugs](#)
3. [Zugänge und Abgänge 2018 und I. Quartal 2019](#)
4. [Strafgefangene am 31. März 2019 nach Art des Vollzugs](#)
5. [Strafgefangene am 31. März 2019 nach Straftatengruppen und Personengruppen](#)
6. [Strafgefangene je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe am 31. März 2019 nach Straftatengruppen und Personengruppen](#)
7. [Strafgefangene am 31. März 2019 nach Straftatengruppen, Art des Strafvollzugs und Nationalität](#)
8. [Strafgefangene am 31. März 2019 nach Straftaten bzw. Straftatengruppen und Art des Strafvollzugs](#)
9. [Strafgefangene am 31. März 2019 nach demographischen Merkmalen und Art des Strafvollzugs](#)
10. [Strafgefangene am 31. März 2019 nach Personengruppen, Dauer des voraussichtlichen Vollzugs und Geschlecht](#)
11. [Vorbefragte im Strafvollzug am 31. März 2019 nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen und Art des Strafvollzugs](#)
12. [Strafgefangene im geschlossenen und offenen Vollzug am 31. März 2019 nach Art des Strafvollzugs und Altersgruppen](#)
13. [Belegungsfähigkeit, Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Geschlecht](#)
14. [Gefangene und Sicherungsverwahrte jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und Geschlecht](#)
15. [Gefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 im Untersuchungshaftvollzug nach Altersgruppen](#)
16. [Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und Geschlecht](#)
17. [Deutsche und ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019](#)
18. [Vorbefragte Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Häufigkeit der Vorstrafen](#)
19. [Strafgefangene in den Justizvollzugsanstalten jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und der Vollzugsdauer](#)
20. [Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Strafvollzugs](#)
21. [Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Personengruppen und Geschlecht](#)
22. [Strafgefangene je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Personengruppen und Geschlecht](#)
23. [Deutsche und ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und Altersgruppen](#)
24. [Deutsche und ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und Altersgruppen](#)
25. [Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Straftatengruppen und Geschlecht](#)
26. [Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Straftatengruppen und Geschlecht \(in Prozent\)](#)
27. [Ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Straftatengruppen und Geschlecht](#)
28. [Ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Straftatengruppen und Geschlecht \(in Prozent\)](#)

Abbildungen

1. [Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten jeweils am 31. März 2010 bis 2019](#)
2. [Gefangene und Sicherungsverwahrte in den Justizvollzugsanstalten am 31. März nach Art des Vollzugs \(in Prozent\)](#)
3. [Strafgefangene am 31. März 2019 nach Altersgruppen](#)
4. [Strafgefangene am 31. März 2019 nach Straftatengruppen](#)
5. [Deutsche und ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019](#)
6. [Vorbefragte Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Häufigkeit der Vorstrafen](#)

[Inhalt](#)**Abkürzungen**

BGBI.	Bundesgesetzblatt
BtMG	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JVA	Justizvollzugsanstalt
KH	Krankenhaus
SächsABl.	Sächsisches Amtsblatt
Sächs. GVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
Sächs. JMBI.	Sächsisches Justizministerialblatt
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVollzG	Strafvollzugsgesetz
WStG	Wehrstrafengesetz

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Justiz und Rechtspflege](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Justiz-Rechtspflege/strafvollzug.pdf;jsessionid=D9E21289D12E7CBD04D6526513B1E683.internet732?__blob=publicationFile

Stand: 24.05.2019

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Die bundeseinheitlich durchgeführte Justizvollzugsstatistik ist eine koordinierte Länderstatistik. Sie bildet innerhalb der amtlichen Statistik neben der Gerichtlichen Strafverfolgungsstatistik und der Polizeilichen Kriminalstatistik eine der wichtigsten Grundlagen zur Beurteilung der Kriminalitätslage. Die Justizvollzugsstatistik gibt zum einen Auskunft über die Struktur der Justizvollzugsanstalten des Landes, deren Belegkapazität, die tatsächliche Belegung und über die Art des Vollzugs, einschließlich Untersuchungs- und Abschiebungshaft. Zum anderen enthält sie Angaben über die am Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz, Straftat, Dauer der Strafen, Art des Vollzugs und Häufigkeit der Vorstrafen. Die Justizvollzugsstatistik gliedert sich in zwei Erhebungen:

- monatliche Erhebung über den Bestand und die Bewegung der Gefangenen,
- jährliche Stichtagserhebung am 31. März von demographischen und kriminologischen Merkmalen der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten.

Grundlage für diese Erhebungen sind die Nachweisungen aus den Buchwerken der Justizvollzugsanstalten. Monatlich werden aus diesen Buchwerken Angaben zur tatsächlichen Auslastung und zur Gefangenenbewegung, getrennt für Frauen und Männer im offenen, geschlossenen sowie im Vollzug in freier Form, übernommen. Ab 2019 ist der Vollzug in freier Form in den offenen Vollzug integriert worden. Dabei wird der Gefangenenbestand am Monatsende um 24 Uhr gezählt. Nicht einbezogen werden die vorübergehend Abwesenden. Gemäß Vollzugsgeschäftsordnung besteht für den Leiter der Vollzugsgeschäftsstelle Auskunftspflicht.

Am 31. März eines jeden Jahres wird eine Stichtagserhebung über demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten durchgeführt. Dabei werden die Gefangenen und Verwahrten um 24 Uhr sowie, im Gegensatz zur monatlichen Erhebung des Gefangenenbestandes, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend Abwesenden gezählt. Ab 2019 werden auch von Untersuchungsgefangenen, zu Strafarrest Verurteilten, Abschiebungsgefangenen und Personen mit einer anderen Art der Freiheitsentziehung näheren Angaben zur Person bzw. Straftat erhoben.

In der Stichtagserhebung wird bei mehreren Straftaten diejenige erfasst, die vom Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit mit der gerichtlichen Strafverfolgungsstatistik wird in der Strafvollzugsstatistik ein abgestimmtes Straftatenverzeichnis verwendet.

Die Maßnahme "Sicherungsverwahrung" wurde in den neuen Bundesländern auf Grund des Einigungsvertrages vor dem 1. August 1995 nicht angewandt. Bis zum Zeitpunkt der Stichtagserhebung 2004 gab es in den sächsischen Justizvollzugsanstalten noch keine Sicherungsverwahrten.

Es ist zu beachten, dass auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Freistaat Thüringen und dem Land Sachsen-Anhalt von Anfang 2004 bis 2012 auch alle weiblichen Gefangenen aus Thüringen und Sachsen-Anhalt in den sächsischen Justizvollzugsanstalten untergebracht waren. Diese Verwaltungsvereinbarung wurde

vom Land Sachsen-Anhalt zum 31. Dezember 2012 gekündigt. Ab dem Berichtsjahr 2013 besteht diese Verwaltungsvereinbarung nur noch zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Thüringen. Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse des Strafvollzugs am 31. März dargestellt. Der Freistaat Sachsen verfügte über zehn Justizvollzugsanstalten.

Am 31. März 2019 standen insgesamt 3 870 Haftplätze zur Verfügung. In die Stichtagserhebung sind folgende zehn Vollzugsanstalten einbezogen:

Justizvollzugsanstalt	Belegungsfähigkeit am 31. März 2019
Bautzen	454
Chemnitz	321
Dresden	805
Görlitz	209
Leipzig mit Krankenhaus	516
Regis-Breitungen	320
Torgau	280
Waldheim	408
Zeithain	395
Zwickau	162

Rechtsgrundlage

Die Strafvollzugsstatistik ist eine der Rechtspflegestatistiken, die auf Beschlüsse der Justizministerkonferenz zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse zurückgeht.

- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die Vollzugsgeschäftsordnung (VwV VGO) vom 5. Dezember 2017, (Sächs.JMBI. 2017 Nr.12 S. 501),
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert, das durch Art. 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618),
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 26 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198)

Erläuterungen

Gefangener

Gefangene sind Personen, denen auf Grund eines förmlichen Gesetzes unter Beachtung vorgeschriebener Formen durch richterliche Anordnung die Freiheit entzogen ist und die sich in einer Justizvollzugsanstalt befinden. Sie sind Untersuchungsgefangene, Strafgefangene, im Rahmen eines Auslieferungs-, Durchlieferungs- bzw. Abschiebungsverfahrens zugeführte Gefangene oder Zivilhaftgefangene.

Strafgefangene

Personen, die rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe bzw. Jugendstrafe verurteilt worden sind und sich zu deren Verbüßung in einer Justizvollzugsanstalt befinden.

Jugendstrafgefangene

Personen, die rechtskräftig zu einer Jugendstrafe verurteilt worden sind und sich zu deren Verbüßung in einer Justizvollzugsanstalt befinden.

Justizvollzugsanstalten

Justizvollzugsanstalten sind die unter einer hauptamtlichen Leitung (Anstaltsleiterin/Anstaltsleiter) stehenden Vollzugsbehörden als untere selbständige Verwaltungseinheit im Bereich des Strafvollzuges. Es werden in den Justizvollzugsanstalten die Untersuchungshaft, Freiheitsstrafe, Jugendstrafe, Sicherungsverwahrung, Zivil-, Auslieferungs-, Durchlieferungs- oder Abschiebungshaft vollzogen.

Auslastung

Die Auslastung der Justizvollzugsanstalten wird durch das prozentuale Verhältnis der tatsächlichen Belegung zur Belegungsfähigkeit ermittelt. Eine Quote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn z. B. die einzelnen Hafträume überbelegt werden.

Unterbringung der Gefangenen

Unterbringung der Gefangenen bezeichnet die Form der Unterkunft in den jeweiligen Vollzugsanstalten auf Grund der gesetzlichen Regelung. Das Strafvollzugsgesetz (§§ 17, 18) orientiert sich hierbei an den üblichen Verhältnissen in der Gesellschaft (Angleichungsgrundsatz) und sieht im Grundsatz für die Unterbringung des Gefangenen während der Ruhezeit Einzelhafträume vor. Auf Grund der baulichen Situation und der hohen Zahl der Gefangenen ist diese Forderung in Sachen nicht erfüllbar.

Geschlossener Vollzug

Anstalten des geschlossenen Vollzuges sind gekennzeichnet durch bauliche und technische Sicherungsvorkehrungen, insbesondere Umfassungsmauer, Fenstergitter, besonders gesicherte Türen, um eine sichere Unterbringung der Gefangenen zu gewährleisten. Die Gefangenen sind grundsätzlich ständig und unmittelbar zu beaufsichtigen, sobald sie ihren Haftraum verlassen und sich innerhalb der Anstalt bewegen. In Anstalten des geschlossenen Vollzuges sind alle Gefangenen unterzubringen, die für eine Unterbringung in Anstalten des offenen Vollzuges nicht geeignet sind.

Offener Vollzug

Er hat keine oder nur verminderte Vorkehrungen gegen Entweichungen. Gemäß § 10 StVollzG sind Gefangene mit ihrer Zustimmung im offenen Vollzug unterzubringen, wenn sie den besonderen Anforderungen genügen, z. B. Mitarbeitsbereitschaft zeigen oder offen sind für pädagogische Bemühungen und wenn nicht zu befürchten ist, dass sie sich dem Vollzug der Freiheitsstrafe entziehen oder die Möglichkeiten des offenen Vollzuges zur Begehung von Straftaten missbrauchen. Das Leben im offenen Vollzug ist den allgemeinen Lebensverhältnissen weit stärker angeglichen als im geschlossenen Vollzug. Die Gefahr schädlicher Beeinflussung durch Mitgefangene ist hier wesentlich geringer. Der offene Vollzug ist in besonderer Weise dazu geeignet, den Übergang des Gefangenen in die Freiheit zu erleichtern, z. B. durch Arbeit außerhalb der Anstalt.

Vollzug in freier Form

Vollzug in freier Form ist eine in Deutschland neue Alternative innerhalb des Jugendstrafvollzuges. Sie ähnelt dem offenen Vollzug, indem auch hier die Sicherungsvorkehrungen erheblich reduziert sind. Sie unterscheidet sich vom offenen wie vom geschlossenen Vollzug dadurch, dass der Vollzug nicht

in einer Vollzugsanstalt stattfindet, sondern in Einrichtungen von dafür besonders zugelassenen freien Trägern der Jugendhilfe.

Vorübergehende Abwesenheit

Vorübergehende Abwesenheit liegt für die Dauer einer Überstellung, eines Aufenthaltes in einem Krankenhaus außerhalb des Vollzuges sowie eines Urlaubes und einer befristeten Unterbrechung vor.

Zugang und Abgang

Die Zahlen über Zu- und Abgänge enthalten neben Strafantritten und -beendigungen oder bedingten Entlassungen auch sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafarm in eine andere, auch Verlegung zwischen den Anstalten.

Aufnahme und Austritt

Aufnahmen erfolgen mit der Unterzeichnung der Aufnahmeverfügung. Austritt ist das endgültige Verlassen der Anstalt, in der sich die Gefangenen befinden.

Jugendlicher

Nach dem Jugendstrafrecht ist Jugendlicher, wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Auf diesen Personenkreis wird Jugendstrafrecht angewandt.

Heranwachsender

Heranwachsender ist, wer zum Zeitpunkt der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Wenn die Gesamtwürdigung der Persönlichkeit des Täters bei Berücksichtigung der Umfeldbedingungen ergibt, dass er zur Zeit der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichstand oder es sich nach der Art, den Umständen oder den Beweggründen der Tat um eine Jugendverfehlung handelt, ist die Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende möglich.

Erwachsener

Als Erwachsener wird nach dem allgemeinen Strafrecht verurteilt, wer zum Tatzeitpunkt 21 Jahre oder älter ist.

Ausländer

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher ist, also auch der Staatenlose.

Untersuchungshaft

Untersuchungshaft ist die aufgrund eines richterlichen Haftbefehls durchgeführte Inhaftierung des Beschuldigten in einer besonderen Abteilung der Justizvollzugsanstalt, um die Durchführung eines geordneten Strafverfahrens zu gewährleisten und die spätere Vollstreckung einer Freiheitsentziehung sicherzustellen. Zuständig zur Anordnung der erforderlichen Vollzugsmaßnahmen ist der Richter.

Freiheitsstrafe

Freiheitsstrafe ist eine Strafe nach allgemeinem Strafrecht. Diese Strafe ist eine zeitige Freiheitsstrafe, sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen (§ 38 Abs. 1 StGB). Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat (§ 38 Abs. 2 StGB).

Ersatzfreiheitsstrafe

Ersatzfreiheitsstrafe wird vollzogen, wenn die Geldstrafe nicht geleistet wird bzw. nicht geleistet werden kann. Einem Tagessatz der Geldstrafe entspricht 1 Tag Ersatzfreiheitsstrafe. Der Verurteilte kann die Freiheitsstrafe durch unentgeltliche Arbeit abwenden ("Schwitzen statt Sitzen").

Jugendstrafe

Jugendstrafe ist Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt. Der Richter verhängt Jugendstrafe, wenn wegen schädlicher Neigungen des Jugendlichen, die in der Tat hervorgegangen sind, Erziehungsmaßregeln oder Zuchtmittel zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als zehn Jahren angedroht ist, so ist das Höchstmaß zehn Jahre (§ 18 JGG).

Sicherungsverwahrung

Sicherungsverwahrung ist eine zusätzliche Maßregel bei gemeingefährlichen Hangtättern (§ 61 StGB), d. h. der Straftäter gelangt auch nach Strafverbüßung erst dann in Freiheit, wenn keine Gefahr erheblicher Straftaten mehr besteht. Die Unterbringung, der Vorbehalt der Unterbringung und die nachträgliche Anordnung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung sind in § 66, § 66a und § 66b StGB geregelt.

Sonstige Freiheitsentziehung

Sie beinhaltet Strafarrrest, Überstellungen, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- oder Zivilhaft.

Strafarrest

Strafarrest ist die im Wehrstrafgesetz gegen Soldaten und militärische Vorgesetzte, die nicht Soldaten sind, angedrohte mildeste Freiheitsstrafe. Er wird wegen militärischer Straftaten verhängt und kann bei nichtmilitärischen Taten von Soldaten an die Stelle einer Freiheitsstrafe von weniger als sechs Monaten treten. Die Dauer des Strafarrestes beträgt zwei bis sechs Monate (§§ 9, 12 WStG).

Abschiebungshaft

Abschiebungshaft ist die Inhaftierung eines Ausländers zur Vorbereitung der Ausweisung bzw. zur Sicherung der Ausweisung. Sie wird im Wege der Amtshilfe für die Ausländerbehörde in ausgewählten Justizvollzugsanstalten vollzogen.

Vollzug von Freiheitsstrafe

Freiheitsstrafe wird an rechtskräftig nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten in Justizvollzugsanstalten vollzogen. Statistisch erfasst werden auch nach Jugendstrafrecht Verurteilte, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug genommen sind.

Vollzug von Jugendstrafe

Jugendstrafe wird in Jugendstrafanstalten vollzogen. An einem Verurteilten, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und sich nicht für den Jugendstrafvollzug eignet, braucht die Strafe nicht in der Jugendanstalt vollzogen werden. Jugendstrafe, die nicht in der Jugendanstalt vollzogen wird, wird

nach den Vorschriften des Strafvollzugs für Erwachsene vollzogen und auch dort statistisch erfasst. Hat der Verurteilte das 24. Lebensjahr vollendet, so soll die Jugendstrafe nach den Vorschriften des Strafvollzugs für Erwachsene vollzogen werden. Über die Ausnahme vom Jugendstrafvollzug entscheidet der Vollstreckungsleiter (Jugendrichter). Außerdem dürfen in der Jugendstrafanstalt an Verurteilten, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich für den Jugendstrafvollzug eignen, auch Freiheitsstrafen vollzogen werden, die nach allgemeinem Strafrecht verhängt worden sind (§ 114 JGG).

[Inhalt](#)

Ergebnisdarstellung

Am 31. März 2019 saßen in den zehn sächsischen Justizvollzugsanstalten insgesamt 3 485 Personen ein. Damit kam in Sachsen auf 1 000 Einwohner etwa ein Gefangener. Die Zahl der Gefangenen in Sachsen sank 2019 im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres um 32 Personen bzw. 0,9 Prozent.

Insgesamt 3 228 Männer und 257 Frauen befanden sich zum Stichtag in den Vollzugsanstalten. Ein männlicher Gefangener und 31 inhaftierten Frauen waren im Vergleich zum Vorjahr weniger in den JVA's. Der Frauenanteil betrug 7,4 Prozent. Ohne die 69 weiblichen Gefangenen aus Thüringen betrug er 5,4 Prozent.

Ende März 2019 standen in den sächsischen Justizvollzugsanstalten insgesamt 3 870 Haftplätze zur Verfügung, davon 3 524 im geschlossenen und 346 Plätze im offenen Vollzug. Mehr als zwei Drittel der vorhandenen Haftplätze (2 682) war für eine Einzelunterbringung, die anderen (1 188 Plätze) für eine gemeinsame Unterbringung in größeren Hafträumen der Anstalten eingerichtet.

3 339 Gefangene (96 Prozent) verbüßten am 31. März 2019 ihre Strafe im geschlossenen Vollzug. 146 Straftäter waren im offenen Vollzug untergebracht. Bezogen auf die 2 703 einsitzenden Strafgefangenen saßen 5 Prozent der Gefangenen in Sachsen im offenen Vollzug ein.

Die JVA Dresden wies mit 793 Straftätern Ende März 2019 die höchste Gefangenenanzahl nach, gefolgt von der JVA Leipzig mit 471 Gefangenen und Bautzen und Zeihain mit 414 bzw. 373. Zu den größeren Anstalten gehört auch die JVA Waldheim (351 Gefangene). Die JVA Chemnitz besaß die größte Abteilung des offenen Vollzugs mit 80 Plätzen.

72 Prozent der Untersuchungsgefangenen (498 Personen) waren in den Strafanstalten Dresden, Leipzig und Zwickau untergebracht. Die meisten Jugendstrafgefangenen (144 Personen) verbüßten ihre Strafe in der JVA Regis-Breitingen. 248 bzw. 9 weibliche Gefangene saßen in den Strafanstalten Chemnitz und Leipzig ein.

In den Strafanstalten befanden sich ohne vorübergehend Abwesende zum Stichtag 2019 insgesamt 2 689 Strafgefangene, 688 Untersuchungsgefangene, 75 Gefangene in sonstiger Freiheitsentziehung und 33 Sicherungsverwahrte.

304 Strafgefangene verbüßten eine Ersatzfreiheitsstrafe, 32 Personen bzw. 9,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Personen in Untersuchungshaft nahm im Vergleich zum Vorjahr um 27 bzw. 3,8 Prozent ab. Im sonstigen Freiheitsentzug stieg die Zahl der Gefangenen um 6 Personen. Abschiebungsgefangene waren zum Stichtag keine inhaftiert.

Einschließlich der 59 vorübergehend Abwesenden waren am 31. März 2019 insgesamt 2 703 Strafgefangene inhaftiert. Das waren 113 Personen bzw. 4 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

2 538 Straftäter verbüßten eine Freiheitsstrafe nach allgemeinem Strafrecht und 165 Straffällige eine Jugendstrafe. Die Zahl der Gefangenen im Erwachsenenstrafvollzug verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 131 Personen bzw. 4,9 Prozent und die im Jugendstrafvollzug erhöhte sich um 18 Personen bzw. 12,2 Prozent. Der Anteil der Jugendstrafgefangenen in den

sächsischen Justizvollzugsanstalten bezogen auf die Gesamtzahl der Strafgefangenen liegt bei 6,1 Prozent.

Die Differenzierung der Strafgefangenen 2019 nach dem Alter ergab, dass 27,7 Prozent (749 Personen) noch keine 30 Jahre alt war. 1 152 Personen bzw. 42,6 Prozent aller Strafgefangenen befanden sich im Alter zwischen 30 und 40 Jahren bzw. 802 Personen waren 40 Jahre und älter.

Zu einer Haftstrafe mit einer voraussichtlichen Vollzugsdauer von maximal einem Jahr waren fast die Hälfte der Strafgefangenen (1 328 Personen) verurteilt. 1 127 Personen bzw. 41,7 Prozent verbüßten eine Strafe von mehr als einem bis zu fünf Jahren und 248 Straffällige bzw. 9,2 Prozent von mehr als fünf Jahren. Von ihnen waren 83 Personen zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt.

Über drei Viertel der Strafgefangenen (2 078 Personen) war vorbestraft und fast zwei Drittel (1 760 Gefangene) hatte schon zwei oder mehr Vorstrafen, 39 Prozent (1 055 Gefangene) hatte mehr als fünf Vorstrafen.

Zum Zeitpunkt der Erhebung waren 647 Strafgefangene ausländische Staatsbürger. Die Zahl der inhaftierten Ausländer stieg im Vergleich zu 2018 um 46 Personen bzw. 7,6 Prozent. Der Ausländeranteil an allen Strafgefangenen liegt bei 23,9 Prozent und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent an. Im Jugendstrafvollzug waren 35 und im Erwachsenenvollzug 612 Ausländer untergebracht.

Die häufigste Ursache für den Vollzug von Jugend- und Freiheitsstrafe war die Verurteilung wegen Diebstahl und Unterschlagung. Reichlich ein Viertel der Strafgefangenen (26,8 Prozent bzw. 724 Personen) wurde auf Grund dieser Straftaten inhaftiert. 146 Strafgefangene (5,4 Prozent) verbüßten eine Freiheits- oder Jugendstrafe wegen Straftaten gegen das Leben, darunter 86 Personen (3,2 Prozent) wegen Mordes.

536 Strafgefangene befanden sich wegen anderer Straftaten gegen die Person (außerhalb des Straßenverkehrs) in den Vollzugsanstalten. Der Anteil der Gefangenen dieser Straftatengruppe betrug 19,8 Prozent.

Bei 401 Strafgefangenen lagen Schuldsprüche wegen anderer Vermögens- und Eigentumsdelikte vor. Das waren 21 Gefangene weniger als im Jahr zuvor. Raub und Erpressung sowie räuberischer Angriff auf Kraftfahrer waren im Berichtszeitraum für jeden achten Strafgefangenen (337 Personen) der Anlass zur Verurteilung.

Die Zahl der Gefangenen wegen Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3 Personen bzw. 1 Prozent auf 317 Personen. Der Anteil dieser einsitzenden Tätergruppe beträgt in Sachsen 11,7 Prozent.

Wegen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung verbüßten 162 Straftäter ihre Haftstrafe, 6 weniger als ein Jahr zuvor. Damit liegt 2019 der Anteil der Gefangenen wegen Sexualdelikten bei 6 Prozent, gemessen an der Gesamtzahl der Strafgefangenen.

80 Strafgefangene waren wegen Straftaten im Straßenverkehr inhaftiert, genauso viele wie im Vorjahr. Der Anteil an allen Strafgefangenen beträgt 3 Prozent.

[Inhalt](#)**1. Belegungsfähigkeit, Belegung¹⁾ und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. März 2019**

Justizvollzugs- anstalt	Belegungsfähigkeit			Belegung			Auslastung in %
	ins- gesamt	davon in		ins- gesamt	davon in		
		Einzel- Unterbringung	gemeinsamer		Einzel- Unterbringung	gemeinsamer	
Insgesamt							
Bautzen	454	317	137	414	336	78	91,2
Chemnitz	321	313	8	248 ²⁾	162	86	77,3
Dresden	805	659	146	793	496	297	98,5
Görlitz	209	70	139	184	70	114	88,0
Leipzig mit KH	516	153	363	471	142	329	91,3
Regis-Breitungen	320	257	63	285	210	75	89,1
Torgau	280	253	27	220	197	23	78,6
Waldheim	408	359	49	351	321	30	86,0
Zeithain	395	212	183	373	216	157	94,4
Zwickau	162	89	73	146	45	101	90,1
Insgesamt	3 870	2 682	1 188	3 485	2 195	1 290	90,1
männlich							
Bautzen	454	317	137	414	336	78	91,2
Chemnitz	40	36	4	-	-	-	-
Dresden	805	659	146	793	496	297	98,5
Görlitz	209	70	139	184	70	114	88,0
Leipzig mit KH	496	143	353	462	138	324	93,1
Regis-Breitungen	320	257	63	285	210	75	89,1
Torgau	280	253	27	220	197	23	78,6
Waldheim	408	359	49	351	321	30	86,0
Zeithain	395	212	183	373	216	157	94,4
Zwickau	162	89	73	146	45	101	90,1
Zusammen	3 569	2 395	1 174	3 228	2 029	1 199	90,4
weiblich							
Chemnitz	281	277	4	248 ²⁾	162	86	88,3
Leipzig mit KH	20	10	10	9	4	5	45,0
Zwickau	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	301	287	14	257	166	91	85,4

1) Ohne vorübergehend Abwesende.

2) Darunter 69 Gefangene von Thüringen.

[Inhalt](#)**2. Gefangene, Sicherungsverwahrte und vorübergehend Abwesende der Justizvollzugsanstalten am 31. März 2019 nach Art des Vollzugs**

Justizvollzugsanstalt	Insgesamt	Untersuchungshaftvollzug			Strafvollzug			Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung
		zusammen	Gefangene	vorübergehend Abwesende	zusammen	Gefangene	vorübergehend Abwesende		
Bautzen	420	2	2	-	382	376	6	33	3
Chemnitz	255	41	40	1	210	204	6	-	4
Dresden	803	242	238	4	550	544	6	x	11
Görlitz	188	87	85	2	99	97	2	x	2
Leipzig mit KH	476	198	198	-	235	231	4	x	43 ¹⁾
Regis-Breitingen	298	60	55	5	238	230	8	x	-
Torgau	222	1	1	-	220	218	2	-	1
Waldheim	355	6	6	-	346	342	4	-	3
Zeithain	380	1	1	-	379	372	7	x	-
Zwickau	147	63	62	1	75	75	-	x	9
Insgesamt	3 544	701	688	13	2 734	2 689	45	33	76

1) 1 vorübergehend Abwesender.

[Inhalt](#)**3. Zugänge und Abgänge 2018 und I. Quartal 2019**

Jahr Quartal	Zugänge ¹⁾ Aufnahmen ²⁾	Abgänge ¹⁾ Austritte ²⁾	Darunter Entlassung in die Freiheit	Davon			
				Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes	nach § 456a StPO	Zurückstellung der Strafvollstreckung nach § 35 BtMG
Insgesamt							
2018							
I. Quartal	8 881	8 789	1 185	1 011	129	.	45
II. Quartal	7 396	7 484	1 100	897	156	.	47
III. Quartal	7 271	7 318	1 130	936	153	.	41
IV. Quartal	6 986	7 134	1 093	917	135	.	41
Insgesamt	30 534	30 725	4 508	3 761	573	.	174
2019							
I. Quartal	2 820	3 171	984	905	-	39	40
männlich							
2018							
I. Quartal	8 259	8 169	1 001	851	115	.	35
II. Quartal	6 889	6 941	936	760	134	.	42
III. Quartal	6 738	6 769	974	808	129	.	37
IV. Quartal	6 524	6 654	958	803	121	.	34
Zusammen	28 410	28 533	3 869	3 222	499	.	148
2019							
I. Quartal	2 612	2 993	858	786	-	.	.
weiblich							
2018							
I. Quartal	622	620	184	160	14	.	10
II. Quartal	507	543	164	137	22	.	5
III. Quartal	533	549	156	128	15	.	13
IV. Quartal	462	480	135	114	14	.	7
Zusammen	2 124	2 192	639	539	65	.	35
2019							
I. Quartal	208	178	126	119	-	.	.

1) Darunter 16 Personen 2018 im Vollzug in freier Form.

2) Ab 2019 Umstellung der Merkmale in der Statistik.

[Inhalt](#)**4. Strafgefangene¹⁾ am 31. März 2019 nach Art des Vollzugs**

Justizvollzugs- anstalt	Insgesamt	Jugend- strafe	Freiheitsstrafe			
			zusammen	darunter		
				Ersatz- freiheits- strafe	aus dem Jugend- strafvollzug ausge- nommen	in der Sozial- therapie
Bautzen	376	-	376	49	3	-
Chemnitz	204	11	193	42	2	-
Dresden	544	1	543	77	4	-
Görlitz	97	-	97	13	1	-
Leipzig mit KH	231	6	225	61	1	-
Regis-Breitingen	242	144	86	17	14	-
Torgau	218	-	218	9	3	-
Waldheim	342	-	342	4	5	33
Zeithain	372	2	370	13	4	-
Zwickau	75	1	74	19	1	-
Insgesamt	2 689	165	2 524	304	38	33

1) Ohne vorübergehend Abwesende.

[Inhalt](#)**5. Strafgefangene am 31. März 2019 nach Straftatengruppen und Personengruppen**

Straftatengruppe	Insgesamt	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80-168, 331-357 StGB, außer § 142)	57	57	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184j StGB)	162	157	.	.
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169-173, 185-241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	536	510	20	6
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB)	724	696	19	9
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	337	317	16	4
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257-305a StGB)	401	392	.	.
Gemeingefährliche einschließlich Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306-330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	53	52	.	.
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	80	79	.	.
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	353	347	.	.
darunter				
Betäubungsmittelgesetz	317	311	.	.
Aufenthalts- und Asylgesetz	8	8	-	-
Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht	6	6	x	x
Insgesamt	2 703	2 607	73	23

[Inhalt](#)**6. Strafgefangene je 100 000 Einwohner¹⁾ der gleichen Personengruppe am 31. März 2019 nach Straftatengruppen und Personengruppen**

Straftatengruppe	Insgesamt	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80-168, 331-357 StGB, außer § 142)	1,6	1,7	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184j StGB)	4,5	4,7	.	.
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169-173, 185-241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	15,0	15,3	19,5	4,6
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB)	20,3	20,9	18,5	6,9
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	9,4	9,5	15,6	3,1
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257-305a StGB)	11,2	11,7	.	.
Gemeingefährliche einschließlich Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306-330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	1,5	1,6	.	.
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	2,2	2,4	.	.
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	9,9	10,4	.	.
darunter				
Betäubungsmittelgesetz	8,9	9,3	.	.
Aufenthalts- und Asylgesetz	0,2	0,2	-	-
Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht	0,2	0,2	x	x
Insgesamt	75,7	78,1	71,0	17,6

1) Strafmündige Einwohner am 31. Dezember 2018.

[Inhalt](#)**7. Strafgefangene am 31. März 2019 nach Straftatengruppen, Art des Strafvollzugs und Nationalität**

Lfd. Nr.	Straftatengruppe	Nationalität	Insgesamt	Jugendstrafvollzug	Freiheitsstrafvollzug
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80-168, 331-357 StGB, außer § 142)	Deutsche Ausländer insgesamt	48 9 57	. . 1	. . 56
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184j StGB)	Deutsche Ausländer insgesamt	146 16 162	3 5 8	143 11 154
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169-173, 185-241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	Deutsche Ausländer insgesamt	402 134 536	34 9 43	368 125 493
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB)	Deutsche Ausländer insgesamt	508 216 724	38 5 43	470 211 681
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB)	Deutsche Ausländer insgesamt	233 104 337	26 9 35	207 95 302
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257-305a StGB)	Deutsche Ausländer insgesamt	345 56 401	. . 19	. . 382
7	Gemeingefährliche einschließlich Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306-330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	Deutsche Ausländer insgesamt	42 11 53	4 - 4	38 11 49
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	Deutsche Ausländer insgesamt	62 18 80	. . 2	. . 78
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) darunter	Deutsche Ausländer insgesamt	270 83 353	6 4 10	264 79 343
10	Betäubungsmittelgesetz	Deutsche Ausländer insgesamt	248 69 317	6 4 10	242 65 307
11	Aufenthalts- und Asylgesetz	Deutsche Ausländer insgesamt	- 8 8	- - -	- 8 8
12	Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht	Deutsche Ausländer insgesamt	6 x 6	x x x	6 x 6
13	Insgesamt	Deutsche Ausländer insgesamt	2 056 647 2 703	130 35 165	1 926 612 2 538

[Inhalt](#)**8. Strafgefangene am 31. März 2019 nach Straftaten bzw. Straftatengruppen und Art des Strafvollzugs**

Lfd. Nr.	Straftat/Straftatengruppe (§§ des StGB)	Insgesamt
1	Straftaten nach dem StGB, außer im Straßenverkehr	2 270
2	Friedensverrat, Hochverrat, Staatsgefährdung (80-92b)	4
3	Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (86)	2
4	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (86a)	2
5	Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit (93-101a)	-
6	Straftaten gegen ausländische Staaten (102-104a)	-
7	Straftaten gegen Verfassungsorgane und bei Wahlen und Abstimmungen (105-108e)	-
8	Straftaten gegen die Landesverteidigung (109-109k)	-
9	Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	15
10	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	14
11	Gefangenenmeuterei (121)	1
12	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-145d, außer 142)	27
13	Hausfriedensbruch (123, 124)	8
14	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (126)	1
15	Bildung krimineller Vereinigungen (129)	1
16	Bildung terroristischer Vereinigungen (129a)	3
17	Volksverhetzung durch Aufstachelung zum Hass oder vergleichbare Äußerungen (130 Abs. 1)	2
18	Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln (145)	1
19	Verstoß gegen Weisungen während der Führungsaufsicht (145a)	11
20	Geld- und Wertzeichenfälschung (146-152b)	5
21	Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149)	2
22	Fälschung von Zahlungskarten mit Garantiefunktion und Vordrucken für Eurochecks (152b)	3
23	falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-162)	5
24	falsche uneidliche Aussage (153)	4
25	Meineid (154)	1
26	falsche Verdächtigung (164, 165)	1
27	falsche Verdächtigung (164)	1
28	Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung (166-168)	-
29	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und Familie (169-173)	1
30	Verletzung der Unterhaltspflicht (170 Abs. 1)	1
31	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184j)	162
32	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (174)	2
33	sexueller Missbrauch von Kindern, Handlungen mit unmittelbarem Körperkontakt (176 Abs. 1, 2 und 3)	22
34	sexueller Missbrauch von Kindern, Handlungen ohne unmittelbaren Körperkontakt (176 Abs. 4)	3
35	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern (176a)	72
36	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge (176b)	1
37	sexuelle Handlungen gegen den erkennbaren Willen (177 Abs. 1)	13
38	sexuelle Handlungen unter Ausnutzen der Unfähigkeit zur Willensbildung oder -äußerung (177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 4)	2
39	sexuelle Handlungen unter Ausnutzen anderer Einschränkungen der Unfähigkeit zur Willensbildung oder -äußerung (177 Abs. 2 Nr. 2, 3, 4, 5)	1
40	sexuelle Handlungen unter Anwendung von Gewalt, Drohung oder Ausnutzen einer schutzlosen Lage (177 Abs. 5)	6
41	Vergewaltigung (177 Abs. 6 Nr. 1)	19
42	gemeinschaftlich begangener oder anderer schwerer sexueller Übergriff (177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7, 8)	9

Lfd. Nr.	Straftat/Straftatengruppe (§§ des StGB)	Insgesamt
43	sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (178)	1
44	sexueller Missbrauch von Jugendlichen unter Ausnutzung einer Zwangslage oder gegen Entgelt (182 Abs. 1, 2)	1
45	Verbreitung einfacher pornografischer Schriften (184)	1
46	Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften (184b)	9
47	Beleidigung (185-200)	16
48	Beleidigung (185)	15
49	Verleumdung (187)	1
50	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201-206j)	2
51	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (201a)	1
52	Verletzung des Post- oder Fernmeldegeheimnisses (206)	1
53	Straftaten gegen das Leben, außer im Straßenverkehr (211-222)	146
54	Mord (211)	86
55	versuchter Mord (211 i. V. m. 23)	13
56	Totschlag (212, 213)	46
57	fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	1
58	Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, außer im Straßenverkehr (223-231)	350
59	Körperverletzung (223)	121
60	gefährliche Körperverletzung, Vergiftung (224 Abs. 1 Nr. 1)	1
61	gefährliche Körperverletzung (224 Abs. 1 Nr. 2 bis 5)	219
62	Misshandlung von Schutzbefohlenen (225)	1
63	schwere Körperverletzung (226 Abs. 1)	2
64	absichtliche oder wissentliche schwere Körperverletzung (226 Abs. 2)	1
65	Körperverletzung mit Todesfolge (227)	5
66	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (232-241a)	21
67	Menschenraub (234)	1
68	Nachstellung (238)	1
69	Freiheitsberaubung (239)	1
70	erpresserischer Menschenraub (239a)	7
71	Geiselnahme (239b)	4
72	Nötigung (240)	4
73	Bedrohung (241)	3
74	Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	724
75	Diebstahl (242)	269
76	Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	101
77	Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen (243 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 bis 7)	198
78	Diebstahl mit Waffen (244 Abs. 1 Nr. 1)	61
79	Bandendiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 2)	2
80	Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	55
81	schwerer Bandendiebstahl (244a)	31
82	Unterschlagung (246)	6
83	unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs (248b)	1
84	Raub und Erpressung (249-256)	335
85	Raub (249)	64
86	schwerer Raub (250)	77
87	Raub mit Todesfolge (251)	5
88	räuberischer Diebstahl (252)	102
89	Erpressung (253 Abs. 1)	3
90	räuberische Erpressung (255)	84
91	Begünstigung und Hehlerei (257-262)	33

Lfd. Nr.	Straftat/Straftatengruppe (§§ des StGB)	Insgesamt
92	Begünstigung und Strafvereitelung, Strafvereitelung im Amt (257, 258, 258a)	2
93	Hehlerei (259)	15
94	gewerbsmäßige Hehlerei (260 Abs. 1 Nr. 1)	12
95	gewerbsmäßige Bandenhehlerei (260a)	1
96	Geldwäsche - Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (261 Abs. 1)	1
97	besonders schwerer Fall der Geldwäsche (261 Abs. 4)	1
98	leichtfertige Geldwäsche (261 Abs. 5)	1
99	Betrug und Untreue (263-266b)	275
100	Betrug (263 Abs. 1)	115
101	schwerwiegende Fälle des Betrugs (263 Abs. 3, Abs. 5)	90
102	Computerbetrug (263a)	9
103	Erschleichen von Leistungen (265a)	59
104	Untreue (266)	1
105	Vorenthalten von Arbeitnehmerbeiträgen durch den Arbeitgeber (266a Abs. 1)	1
106	Urkundenfälschung (267-282)	69
107	Urkundenfälschung (267 Abs. 1)	63
108	schwerwiegende Fälle der Urkundenfälschung (267 Abs. 3 und 4)	4
109	Fälschung beweisheblicher Daten (269)	2
110	Insolvenzstraftaten (283-283d)	3
111	Bankrott (283)	3
112	Strafbarer Eigennutz (284-297)	-
113	Straftaten gegen den Wettbewerb (298-302)	-
114	Sachbeschädigung (303-305a)	21
115	Sachbeschädigung (303 Abs. 1)	20
116	gemeinschaftliche Sachbeschädigung (304 Abs. 1)	1
117	Gemeingefährliche Straftaten, außer im Straßenverkehr (306-323c, außer 315b, 315c, 316, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	54
118	Brandstiftung (306)	11
119	schwere Brandstiftung (306a)	19
120	besonders schwere Brandstiftung (306b)	2
121	Brandstiftung mit Todesfolge (306c)	2
122	fahrlässige Brandstiftung (306d)	1
123	Herbeiführen einer Explosion (307, 308)	9
124	gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr (315)	7
125	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (316a)	2
126	Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr (316c)	1
127	Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	1
128	besonders schwerer Fall einer Umweltstraftat (330)	1
129	Straftaten im Amt (331-357)	-
130	Straftaten im Straßenverkehr	80
131	Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	42
132	Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	30
133	Entfernen vom Unfallort ohne nachträgliche Meldung der Unfallbeteiligung ohne Personenschaden (142 Abs. 2) - in Trunkenheit	4
134	fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (222) - in Trunkenheit	1
135	Straßenverkehrsgefährdung infolge Trunkenheit ohne Verkehrsunfall (315c Abs. 1 Nr. 1a, auch i. V. m. Abs. 3)	1
136	Trunkenheit im Verkehr ohne Verkehrsunfall (316)	24
137	Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	12
138	unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung ohne Personenschaden (142 Abs. 1) - ohne Trunkenheit bzw. evtl. Trunkenheit nicht bekannt	6

Lfd. Nr.	Straftat/Straftatengruppe (§§ des StGB)	Insgesamt
139	gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	5
140	zu schnelles Fahren an unübersichtlichen Stellen etc. ohne Verkehrsunfall (315c Abs. 1 Nr. 2d)	1
141	Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	38
142	Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots ohne Verkehrsunfall (21 Abs. 1 Nr. 1)	37
143	Anordnen oder Zulassen des Führens eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 2)	1
144	Straftaten gegen Bestimmungen anderer Bundesgesetze (außer StGB/StVG)	353
145	Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz insgesamt (WStG)	-
146	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt (BtMG)	317
147	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Anbauen, Herstellen, Ein- oder Ausführen, Veräußern, Abgeben, Sonst-in-Verkehr-Bringen, Erwerben, Sich-in-sonstiger-Weise-Verschaffen von Betäubungsmitteln (29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	107
148	andere vorsätzliche Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz (29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 5 ff.)	5
149	unerlaubter Besitz von Betäubungsmitteln (29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	18
150	andere gewerbsmäßige begangene Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz (29 Abs. 3 Nr. 1)	9
151	Gefährdung der Gesundheit mehrerer Menschen durch Betäubungsmittel (29 Abs. 3 Nr. 2)	1
152	unerlaubtes Abgeben, Verabreichen oder Überlassen von Betäubungsmitteln zum unmittelbaren Verbrauch durch Erwachsene an Kinder oder Jugendliche (29a Abs. 1 Nr. 1)	15
153	unerlaubtes Handeltreiben mit, Herstellen, Abgeben oder Besitz von Betäubungsmitteln in nicht geringen Mengen (29a Abs. 1 Nr. 2)	65
154	unerlaubtes Anbauen, Herstellen von, Handeltreiben mit Betäubungsmitteln als Mitglied einer Bande (30 Abs. 1 Nr. 1)	4
155	gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung zum unmittelbaren Verbrauch von Betäubungsmitteln durch Erwachsene an Kinder und Jugendliche (30 Abs. 1 Nr. 2)	9
156	unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringen Mengen (30 Abs. 1 Nr. 4)	56
157	unerlaubtes Handeltreiben mit, Anbauen, Herstellen, Ein- oder Ausführen von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge als Mitglied einer Bande (30a Abs. 1)	8
158	unerlaubtes Handeltreiben, Ein- oder Ausführen oder Sichverschaffen von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung einer Schusswaffe oder sonstiger Gegenstände, die zur Verletzung von Personen geeignet und bestimmt sind (30a Abs. 2 Nr. 2)	20
159	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylgesetz	8
160	Aufenthaltsgesetz insgesamt (AufenthG)	7
161	Aufenthaltsgesetz (95)	7
162	Asylgesetz (AsylG)	1
163	andere Straftaten gegen Bestimmungen anderer Bundesgesetze (außer StGB/StVG)	22
164	Abgabenordnung (AO)	7
165	Abgabenordnung (370 Abs. 1)	4
166	Abgabenordnung (374 Abs. 2)	3
167	Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern (FreizügG/EU)	2
168	Pflichtversicherungsgesetz (PflVG)	5
169	Waffengesetz (WaffG)	8
170	Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht	6
171	Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch insgesamt	-
172	Straftaten nach Landesgesetzen	-
173	Insgesamt	2 703

9. Strafgefangene am 31. März 2019 nach demographischen Merkmalen und Art des Strafvollzugs

Merkmale	Insgesamt	Jugendstrafvollzug	Freiheitsstrafvollzug
Staatsangehörigkeit			
Deutsche	2 056	130	1 926
Ausländer oder Staatenlose	647	35	612
Wohnsitz			
im Inland	2 481	155	2 326
im Ausland	120	-	120
keinen festen Wohnsitz oder ohne Angabe	102	10	92
Familienstand			
ledig	2 146	162	1 984
verheiratet	259	3	256
verwitwet	24	-	24
geschieden	266	-	266
sonstiges	8	-	8
Religionszugehörigkeit			
evangelisch	87	.	.
katholisch	176	5	171
islamisch	266	31	235
sonstiges	75	.	.
keine bzw. ohne Angabe	2 099	125	1 974
Insgesamt	2 703	165	2 538

[Inhalt](#)**10. Strafgefangene am 31. März 2019 nach Personengruppen, Dauer des voraussichtlichen Vollzugs und Geschlecht**

Personengruppe	Ins- gesamt	Dauer des voraussichtlichen Vollzugs						
		unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als ... bis ... Jahre				lebenslang
				1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	
Insgesamt								
Jugendliche	23	.	.	11	8	-	-	-
Heranwachsende	73	.	.	35	15	-	-	-
Erwachsene	2 607	761	540	520	538	141	24	83
Insgesamt	2 703	771	557	566	561	141	24	83
männlich								
Jugendliche	.	.	.	.	8	-	-	-
Heranwachsende	.	.	.	.	15	-	-	-
Erwachsene	2 403	666	490	495	514	137	24	77
Zusammen	2 493	675	506	537	537	137	24	77
weiblich								
Jugendliche	.	.	.	.	-	-	-	-
Heranwachsende	.	.	.	.	-	-	-	-
Erwachsene	204	95	50	25	24	4	-	6
Zusammen	210	96	51	29	24	4	-	6

11. Vorbestrafte im Strafvollzug am 31. März 2019 nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen und Art des Strafvollzugs

Merkmal	Insgesamt	Jugendstrafvollzug	Freiheitsstrafvollzug
Insgesamt	2 078	42	2 036
Art der Vorstrafen			
Geldstrafe	421	14	407
Jugendstrafe	79	21	58
Freiheitsstrafe	148	1	147
Jugend- und Geldstrafe	84	3	81
Freiheits- und Geldstrafe	696	2	694
Freiheits- und Jugendstrafe	502	-	502
Freiheitsstrafe und Sicherungsverwahrung	-	-	-
Freiheitsstrafe, Jugendstrafe und Sicherungsverwahrung	-	-	-
sonstige Strafenverbindungen und freiheitsentziehende Maßnahmen	148	1	147
Häufigkeit der Vorstrafen			
1	318	29	289
2	251	7	244
3	241	4	237
4	213	2	211
5 - 10	780	-	780
11 - 20	267	-	267
21 und mehr	8	-	8

[Inhalt](#)**12. Strafgefangene im geschlossenen und offenen Vollzug am 31. März 2019 nach Art des Strafvollzugs und Altersgruppen**

Art des Strafvollzugs Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Geschlossener Vollzug		Offener Vollzug	
		absolut	%	absolut	%
Jugendstrafvollzug	165	156	94,5	9	5,5
14 - 18	23	.	.	.	.
18 - 21	68	.	.	.	.
21 und mehr	74	70	94,6	4	5,4
Freiheitsstrafvollzug	2 538	2 402	94,6	136	5,4
18 - 21	5	.	.	.	.
21 - 25	138	.	.	.	.
25 - 30	441	416	94,3	25	5,7
30 - 35	613	585	95,4	28	4,6
35 - 40	539	509	94,4	30	5,6
40 - 45	330	309	93,6	21	6,4
45 - 50	191	182	95,3	9	4,7
50 - 60	203	188	92,6	15	7,4
60 und mehr	78	73	93,6	5	6,4
Insgesamt	2 703	2 558	93,6	145	6,4

[Inhalt](#)
**13. Belegungsfähigkeit, Belegung¹⁾ und Auslastung der Justizvollzugsanstalten
jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Geschlecht**

Jahr	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Auslastung in %
		ins- gesamt	davon in		ins- gesamt	davon in		
			Einzel- Unterbringung	gemeinsamer		Einzel- Unterbringung	gemeinsamer	
Insgesamt								
2010	10	3 840	2 483	1 357	3 489	2 125	1 364	90,9
2011	10	3 723	2 446	1 277	3 555	2 105	1 450	95,5
2012	10	3 785	2 561	1 224	3 538	2 145	1 393	93,5
2013	10	3 820	2 598	1 222	3 511	2 153	1 358	91,9
2014	10	3 780	2 593	1 187	3 499	2 149	1 350	92,6
2015	10	3 771	2 596	1 175	3 493	2 167	1 326	92,6
2016	10	3 821	2 638	1 183	3 557	2 193	1 364	93,1
2017	10	3 821	2 638	1 183	3 559	2 163	1 396	93,1
2018	10	3 795	2 619	1 176	3 517	2 232	1 285	92,7
2019	10	3 870	2 682	1 188	3 485	2 195	1 290	90,1
männlich								
2010	10	3 466	2 162	1 304	3 177	1 913	1 264	91,7
2011	10	3 349	2 125	1 224	3 225	1 870	1 355	96,3
2012	10	3 411	2 240	1 171	3 212	1 930	1 282	94,2
2013	10	3 509	2 325	1 184	3 234	1 993	1 241	92,2
2014	9	3 469	2 329	1 140	3 218	1 976	1 242	92,8
2015	9	3 460	2 332	1 128	3 203	2 001	1 202	92,6
2016	9	3 555	2 382	1 173	3 256	2 023	1 233	91,6
2017	9	3 555	2 382	1 173	3 267	1 995	1 272	91,9
2018	9	3 529	2 363	1 166	3 229	2 066	1 163	91,5
2019	10	3 569	2 395	1 174	3 228	2 029	1 199	90,4
weiblich								
2010	3	374	321	53	312	212	100	83,4
2011	3	374	321	53	330	235	95	88,2
2012	3	374	321	53	326	215	111	87,2
2013	2	311	273	38	277	160	117	89,1
2014	4	311	264	47	281	173	108	90,4
2015	4	311	264	47	290	166	124	93,2
2016	4	266	256	10	301	170	131	113,2
2017	3	266	256	10	292	168	124	109,8
2018	3	266	256	10	288	166	122	108,3
2019	3	301	287	14	257	166	91	85,4

1) Ohne vorübergehend Abwesende.

[Inhalt](#)**14. Gefangene¹⁾ und Sicherungsverwahrte jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und Geschlecht**

Jahr	Insgesamt	Unter- suchungs- haft- vollzug	Strafvollzug	Siche- rungs- verwah- rung	Sonstige Freiheitsentziehung		
					insgesamt	Abschiebungs- haft	Strafarrest
Insgesamt							
2010	3 489	406	2 982	5	96	24	-
2011	3 555	458	2 991	1	105	27	-
2012	3 538	521	2 903	1	113	23	-
2013	3 511	582	2 837	20	72	16	-
2014	3 499	551	2 839	22	87	-	-
2015	3 493	519	2 853	29	92	-	-
2016	3 557	630	2 813	30	84	-	-
2017	3 559	703	2 733	29	94	-	-
2018	3 517	715	2 698	35	69	-	-
2019	3 485	688	2 689	33	75	-	-
männlich							
2010	3 177	371	2 711	5	90	20	-
2011	3 225	434	2 695	1	95	23	-
2012	3 212	486	2 620	1	105	20	-
2013	3 234	530	2 614	20	70	16	-
2014	3 218	511	2 605	22	80	-	-
2015	3 203	481	2 605	29	88	-	-
2016	3 256	585	2 563	30	78	-	-
2017	3 267	643	2 506	29	89	-	-
2018	3 229	657	2 472	35	65	-	-
2019	3 228	646	2 482	33	67	-	-
weiblich							
2010	312	35	271	-	6	4	-
2011	330	24	296	-	10	4	-
2012	326	35	283	-	8	3	-
2013	277	52	223	-	2	-	-
2014	281	40	234	-	7	-	-
2015	290	38	248	-	4	-	-
2016	301	45	250	-	6	-	-
2017	292	60	227	-	5	-	-
2018	288	58	226	-	4	-	-
2019	257	42	207	-	8	-	-

1) Ohne vorübergehend Abwesende.

[Inhalt](#)**15. Gefangene¹⁾ jeweils am 31. März 2010 bis 2019 im Untersuchungshaftvollzug nach Altersgruppen**

Jahr	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
		14 - 18	18 - 21	21 und mehr
Insgesamt				
2010	406	8	25	373
2011	458	14	43	401
2012	521	8	26	487
2013	582	11	37	534
2014	551	6	31	514
2015	519	7	34	478
2016	630	5	34	591
2017	703	7	33	663
2018	715	13	48	654
2019	688	20	47	621
männlich				
2010	371	7	22	342
2011	434	13	39	382
2012	486	6	25	455
2013	530	9	33	488
2014	511	6	28	477
2015	481	5	31	445
2016	585	4	32	549
2017	643	3	31	609
2018	657	9	45	603
2019	646	16	41	589
weiblich				
2010	35	1	3	31
2011	24	1	4	19
2012	35	2	1	32
2013	52	2	4	46
2014	40	-	3	37
2015	38	2	3	33
2016	45	1	2	42
2017	60	4	2	54
2018	58	4	3	51
2019	42	4	6	32

1) Ohne vorübergehend Abwesende.

16. Strafgefängene¹⁾ jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	Jugend- strafe	Freiheitsstrafe			
			zusammen	darunter		
				Ersatz- freiheits- strafe	aus dem Jugend- strafvollzug ausgenommen	in einer sozialthera- peutischen Anstalt
Insgesamt						
2010	2 982	354	2 628	299	94	112
2011	2 991	351	2 640	267	103	99
2012	2 903	356 ²⁾	2 547	287	115	97
2013	2 837	284 ²⁾	2 553	307	109	76
2014	2 839	241 ²⁾	2 598	330	74	50
2015	2 853	197 ²⁾	2 656	336	79	97
2016	2 813	161 ²⁾	2 652	379	74	82
2017	2 733	127 ²⁾	2 606	331	52	72
2018	2 698	144 ²⁾	2 554	336	41	54
2019	2 689	165	2 524	304	38	33
männlich						
2010	2 711	318	2 393	266	90	103
2011	2 695	309	2 386	226	98	94
2012	2 620	318 ²⁾	2 302	240	110	93
2013	2 614	265 ²⁾	2 349	261	105	76
2014	2 605	221 ²⁾	2 384	295	70	50
2015	2 605	187 ²⁾	2 418	296	76	97
2016	2 563	145 ²⁾	2 418	326	71	82
2017	2 506	112 ²⁾	2 394	284	49	72
2018	2 472	130 ²⁾	2 342	279	39	54
2019	2 482	153	2 329	262	.	33
weiblich						
2010	271	36	235	33	4	9
2011	296	42	254	41	5	5
2012	283	38	245	47	5	4
2013	223	19	204	46	4	-
2014	234	20	214	35	4	-
2015	248	10	238	40	3	-
2016	250	16	234	53	3	-
2017	227	15	212	47	3	-
2018	226	14	212	57	2	-
2019	207	12	195	42	.	-

1) Ohne vorübergehend Abwesende.

2) Darunter mit Personen im Vollzug in freier Form.

17. Deutsche und ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Deutsche		Ausländer	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
2010	3 031	2 731	90,1	300	9,9
2011	3 048	2 706	88,8	342	11,2
2012	3 019	2 668	88,4	351	11,6
2013	2 938	2 592	88,2	346	11,8
2014	2 892	2 550	88,2	342	11,8
2015	2 911	2 540	87,3	371	12,7
2016	2 878	2 396	83,3	482	16,7
2017	2 847	2 277	80,0	570	20,0
2018	2 816	2 215	78,7	601	21,3
2019	2 703	2 056	76,1	647	23,9

18. Vorbestrafte Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Häufigkeit der Vorstrafen

Jahr	Insgesamt	Häufigkeit der Vorstrafe			
		einmal vorbestraft		mehrfach vorbestraft	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
2010	2 250	566	25,2	1 684	74,8
2011	2 253	545	24,2	1 708	75,8
2012	2 238	455	20,3	1 783	79,7
2013	2 173	438	20,2	1 735	79,8
2014	2 265	413	18,2	1 852	81,8
2015	2 281	420	18,4	1 861	81,6
2016	2 220	417	18,8	1 803	81,2
2017	2 235	367	16,4	1 868	83,6
2018	2 214	351	15,9	1 863	84,1
2019	2 078	318	15,3	1 760	84,7

**19. Strafgefangene in den Justizvollzugsanstalten jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs
und der Vollzugsdauer**

Jahr	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug			
	zusammen	davon			zusammen	davon		
		unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr		unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr
2010	372	22	104	246	2 659	787	541	1 331
2011	377	25	114	238	2 671	749	579	1 343
2012	359	16	85	258	2 660	772	566	1 322
2013	289	13	96	180	2 649	737	568	1 344
2014	249	18	78	153	2 643	757	564	1 322
2015	198	16	54	128	2 713	845	496	1 372
2016	166	11	47	108	2 712	848	510	1 354
2017	129	13	31	85	2 718	794	565	1 359
2018	147	15	32	100	2 669	773	542	1 354
2019	165	14	36	115	2 538	757	521	1 260

20. Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Strafvollzugs

Jahr	Ins- gesamt	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug			
		zu- sammen	und zwar			zu- sammen	und zwar		
			weiblich	Vorbefragte	Ausländer		weiblich	Vorbefragte	Ausländer
Anzahl									
2010	3 031	372	36	149	12	2 659	243	2 101	288
2011	3 048	377	43	149	20	2 671	258	2 104	322
2012	3 019	359	36	114	16	2 660	257	2 124	335
2013	2 938	289	19	90	11	2 649	213	2 083	335
2014	2 892	249	18	104	11	2 643	219	2 161	331
2015	2 911	198	8	68	14	2 713	242	2 213	357
2016	2 878	166	16	59	14	2 712	239	2 161	468
2017	2 847	129	16	47	14	2 718	222	2 188	556
2018	2 816	147	14	50	25	2 669	219	2 164	576
2019	2 703	165	14	42	35	2 538	196	2 036	612
Strafgefangene insgesamt in Prozent									
2010	100	12,3	1,2	4,9	0,4	87,7	8,0	69,3	9,5
2011	100	12,4	1,4	4,9	0,7	87,6	8,5	69,0	10,6
2012	100	11,9	1,2	3,8	0,5	88,1	8,5	70,4	11,1
2013	100	9,8	0,6	3,1	0,4	90,2	7,2	70,9	11,4
2014	100	8,6	0,6	3,6	0,4	91,4	7,6	74,7	11,4
2015	100	6,8	0,3	2,3	0,5	93,2	8,3	76,0	12,3
2016	100	5,8	0,6	2,1	0,5	94,2	8,3	75,1	16,3
2017	100	4,5	0,6	1,7	0,5	95,5	7,8	76,9	19,5
2018	100	5,2	0,5	1,8	0,9	94,8	7,8	76,8	20,5
2019	100	6,1	0,5	1,6	1,3	93,9	7,3	75,3	22,6
je Art des Strafvollzugs in Prozent									
2010	x	100	11,4	39,5	5,3	100	9,7	78,8	12,1
2011	x	100	11,4	39,5	5,3	100	9,7	78,8	12,1
2012	x	100	10,0	31,8	4,5	100	9,7	79,8	12,6
2013	x	100	6,6	31,1	3,8	100	8,0	78,6	12,6
2014	x	100	7,2	41,8	4,4	100	8,3	81,8	12,5
2015	x	100	4,0	34,3	7,1	100	8,9	81,6	13,2
2016	x	100	9,6	35,5	8,4	100	8,8	79,7	17,3
2017	x	100	12,4	36,4	10,9	100	8,2	80,5	20,5
2018	x	100	9,5	34,0	17,0	100	8,2	81,1	21,6
2019	x	100	8,5	25,5	21,2	100	7,7	80,2	24,1

21. Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Personengruppen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche
Insgesamt				
2010	3 031	2 828	180	23
2011	3 048	2 867	153	28
2012	3 019	2 835	150	34
2013	2 938	2 786	129	23
2014	2 892	2 769	109	14
2015	2 911	2 798	100	13
2016	2 878	2 791	76	11
2017	2 847	2 784	54	9
2018	2 816	2 729	77	10
2019	2 703	2 607	73	23
männlich				
2010	2 752	2 566	168	18
2011	2 747	2 594	133	20
2012	2 726	2 560	140	26
2013	2 706	2 570	116	20
2014	2 655	2 542	101	12
2015	2 661	2 553	95	13
2016	2 623	2 544	69	10
2017	2 609	2 552	49	8
2018	2 583	2 504	69	10
2019	2 493	2 403	.	.
weiblich				
2010	279	262	12	5
2011	301	273	20	8
2012	293	275	10	8
2013	232	216	13	3
2014	237	227	8	2
2015	250	245	5	-
2016	255	247	7	1
2017	238	232	5	1
2018	233	225	8	-
2019	210	204	.	.

**22. Strafgefangene je 100 000 Einwohner¹⁾ der gleichen Personengruppe jeweils am 31. März 2010 bis 2019
nach Personengruppen und Geschlecht**

Jahr	Insgesamt	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche
Insgesamt				
2010	81,3	80,7	139,1	24,1
2011	82,4	82,0	145,6	29,0
2012	82,0	81,1	180,0	33,6
2013	80,1	80,0	166,8	21,4
2014	80,7	81,6	145,7	12,3
2015	81,3	82,7	124,3	10,8
2016	80,0	82,5	84,8	8,8
2017	79,4	82,8	57,2	7,0
2018	78,7	81,5	77,7	7,7
2019	75,7	78,1	71,0	17,6
männlich				
2010	151,7	151,2	250,8	36,7
2011	152,5	152,8	245,9	40,3
2012	151,9	150,6	326,5	50,2
2013	151,1	151,5	292,9	36,4
2014	152,6	154,7	263,9	20,6
2015	152,4	155,4	229,2	21,2
2016	148,9	154,2	146,4	15,4
2017	148,6	155,7	99,4	11,9
2018	147,4	153,4	133,0	14,8
2019	142,5	147,6	.	.
weiblich				
2010	14,6	14,5	19,2	10,8
2011	15,9	15,2	39,2	17,0
2012	15,5	15,3	24,7	16,2
2013	12,3	12,1	34,4	5,7
2014	12,9	13,0	21,9	3,6
2015	13,6	14,1	12,8	-
2016	13,9	14,3	16,5	1,7
2017	13,0	13,5	11,1	1,6
2018	12,8	13,1	16,9	-
2019	11,5	11,9	.	.

1) Strafmündige Einwohner am 31. Dezember des vorangegangenen Jahres.

23. Deutsche und ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und Altersgruppen

Jahr	Ins- gesamt	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug				
		zu- sam- men	Alter von ... bis unter ... Jahren			zu- sam- men	Alter von ... bis unter ... Jahren			
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr		18 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
Insgesamt										
2010	3 031	372	23	170	179	2 659	298	746	859	756
2011	3 048	377	28	134	215	2 671	319	713	896	743
2012	3 019	359	34	136	189	2 660	328	728	886	718
2013	2 938	289	23	114	152	2 649	316	697	982	654
2014	2 892	249	14	99	136	2 643	219	712	1 035	677
2015	2 911	198	13	89	96	2 713	208	679	1 125	701
2016	2 878	166	11	70	85	2 712	198	624	1 160	730
2017	2 847	129	9	48	72	2 718	176	577	1 212	753
2018	2 816	147	10	71	66	2 669	153	514	1 249	753
2019	2 703	165	23	68	74	2 538	143	441	1 152	802
Deutsche										
2010	2 731	360	23	164	173	2 371	271	686	741	673
2011	2 706	357	25	126	206	2 349	297	651	756	645
2012	2 668	343	32	129	182	2 325	291	667	744	623
2013	2 592	278	22	110	146	2 314	282	642	824	566
2014	2 569	187	12	86	89	2 382	188	611	978	605
2015	2 540	184	13	84	87	2 356	172	628	966	590
2016	2 396	152	11	66	75	2 244	155	540	970	579
2017	2 277	115	9	39	67	2 162	117	465	989	591
2018	2 215	122	9	58	55	2 093	100	384	1 010	599
2019	2 056	130	20	54	56	1 926	86	303	909	628
Ausländer										
2010	300	12	-	6	6	288	27	60	118	83
2011	342	20	3	8	9	322	22	62	140	98
2012	351	16	2	7	7	335	37	61	142	95
2013	346	11	1	4	6	335	34	55	158	88
2014	342	11	1	3	7	331	20	68	147	96
2015	371	14	-	5	9	357	36	51	159	111
2016	482	14	-	4	10	468	43	84	190	151
2017	570	14	-	9	5	556	59	112	223	162
2018	601	25	1	13	11	576	53	130	239	154
2019	647	35	3	14	18	612	57	138	243	174

24. Deutsche und ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Art des Vollzugs und Altersgruppen (in Prozent)

Jahr	Ins- gesamt	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug				
		zu- sam- men	Alter von ... bis unter ... Jahren			zu- sam- men	Alter von ... bis unter ... Jahren			
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr		18 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
Insgesamt										
2010	100	12,3	0,8	5,6	5,9	87,7	9,8	24,6	28,3	24,9
2011	100	12,4	0,9	4,4	7,1	87,6	10,5	23,4	29,4	24,4
2012	100	11,9	1,1	4,5	6,3	88,1	10,9	24,1	29,3	23,8
2013	100	9,8	0,8	3,9	5,2	90,2	10,8	23,7	33,4	22,3
2014	100	8,6	0,5	3,4	4,7	91,4	7,6	24,6	35,8	23,4
2015	100	6,8	0,4	3,1	3,3	93,2	7,1	23,3	38,6	24,1
2016	100	5,8	0,4	2,4	3,0	94,2	6,9	21,7	40,3	25,4
2017	100	4,5	0,3	1,7	2,5	95,5	6,2	20,3	42,6	26,4
2018	100	5,2	0,4	2,5	2,3	94,8	5,4	18,3	44,4	26,7
2019	100	6,1	0,9	2,5	2,7	93,9	5,3	16,3	42,6	29,7
Deutsche										
2010	100	13,2	0,8	6,0	6,3	86,8	9,9	25,1	27,1	24,6
2011	100	13,2	0,9	4,7	7,6	86,8	11,0	24,1	27,9	23,8
2012	100	12,9	1,2	4,8	6,8	87,1	10,9	25,0	27,9	23,4
2013	100	10,7	0,8	4,2	5,6	89,3	10,9	24,8	31,8	21,8
2014	100	9,3	0,5	3,8	5,1	90,7	7,8	25,3	34,8	22,8
2015	100	7,2	0,5	3,3	3,4	92,8	6,8	24,7	38,0	23,2
2016	100	6,3	0,5	2,8	3,1	93,7	6,4	22,5	40,5	24,2
2017	100	5,1	0,4	1,7	2,9	94,9	5,1	20,4	43,4	26,0
2018	100	5,5	0,4	2,6	2,5	94,5	4,5	17,3	45,6	27,0
2019	100	6,3	1,0	2,6	2,7	93,7	4,2	14,7	44,2	30,5
Ausländer										
2010	100	4,0	-	2,0	2,0	96,0	9,0	20,0	39,3	27,7
2011	100	5,8	0,9	2,3	2,6	94,2	6,4	18,1	40,9	28,7
2012	100	4,6	0,6	2,0	2,0	95,4	10,5	17,4	40,5	27,1
2013	100	3,2	0,3	1,2	1,7	96,8	9,8	15,9	45,7	25,4
2014	100	3,2	0,3	0,9	2,0	96,8	5,8	19,9	43,0	28,1
2015	100	3,8	-	1,3	2,4	96,2	9,7	13,7	42,9	29,9
2016	100	2,9	-	0,8	2,1	97,1	8,9	17,4	39,4	31,3
2017	100	2,5	-	1,6	0,9	97,5	10,4	19,6	39,1	28,4
2018	100	4,2	0,2	2,2	1,8	95,8	8,8	21,6	39,8	25,6
2019	100	5,4	0,5	2,2	2,8	94,6	8,8	21,3	37,6	26,9

25. Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Straftatengruppen und Geschlecht

Lfd. Nr.	Straftatengruppe	Geschlecht	2010	2011	2012	2013
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80-168, 331-357 StGB, außer § 142)	männlich	54	53	59	55
		weiblich	5	6	3	5
		insgesamt	59	59	62	60
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184j StGB)	männlich	211	212	198	180
		weiblich	2	2	2	1
		insgesamt	213	214	200	181
3	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169-173, 185-241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	männlich	693	682	663	642
		weiblich	84	72	73	43
		insgesamt	777	754	736	685
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB)	männlich	547	592	631	654
		weiblich	66	70	54	57
		insgesamt	613	662	685	711
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-256, 316a StGB)	männlich	373	377	385	369
		weiblich	18	27	26	16
		insgesamt	391	404	411	385
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257-305a StGB)	männlich	389	357	367	367
		weiblich	79	90	86	71
		insgesamt	468	447	453	438
7	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306-330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	männlich	45	36	23	32
		weiblich	-	1	5	2
		insgesamt	45	37	28	34
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	männlich	158	120	111	100
		weiblich	6	7	5	5
		insgesamt	164	127	116	105
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich	282	318	289	307
		weiblich	19	26	39	32
		insgesamt	301	344	328	339
10	darunter Betäubungsmittelgesetz	männlich	235	267	246	257
		weiblich	16	24	33	30
		insgesamt	251	291	279	287
11	Aufenthalts- und Asylgesetz	männlich	16	9	10	11
		weiblich	1	1	1	1
		insgesamt	17	10	11	12
12	Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht	männlich	8	7	8	8
		weiblich	-	-	-	-
		insgesamt	8	7	8	8
13	Insgesamt	männlich	2 752	2 747	2 726	2 706
		weiblich	279	301	293	232
		insgesamt	3 031	3 048	3 019	2 938

2014	2015	2016	2017	2018	2019	Geschlecht	Lfd. Nr.
52	48	58	46	46	.	männlich	1
7	5	1	4	5	.	weiblich	
59	53	59	50	51	57	insgesamt	
160	168	175	175	163	155	männlich	2
2	2	4	3	5	7	weiblich	
162	170	179	178	168	162	insgesamt	
603	544	494	552	558	507	männlich	3
40	41	36	40	36	29	weiblich	
643	585	530	592	594	536	insgesamt	
639	687	678	712	661	669	männlich	4
60	64	79	67	73	55	weiblich	
699	751	757	779	734	724	insgesamt	
385	369	329	310	336	323	männlich	5
24	16	19	10	15	14	weiblich	
409	385	348	320	351	337	insgesamt	
348	340	357	354	355	336	männlich	6
64	81	69	76	67	65	weiblich	
412	421	426	430	422	401	insgesamt	
35	44	47	38	62	.	männlich	7
3	1	3	2	1	.	weiblich	
38	45	50	40	63	53	insgesamt	
97	89	108	85	75	75	männlich	9
4	1	7	5	5	5	weiblich	
101	90	115	90	80	80	insgesamt	
336	372	377	337	327	323	männlich	10
33	39	37	31	26	30	weiblich	
369	411	414	368	353	353	insgesamt	
292	339	344	301	289	.	männlich	11
30	34	34	31	25	.	weiblich	
322	373	378	332	314	317	insgesamt	
9	6	8	11	12	.	männlich	12
1	-	1	-	-	.	weiblich	
10	6	9	11	12	8	insgesamt	
8	6	6	6	5	.	männlich	13
-	-	-	-	-	.	weiblich	
8	6	6	6	5	6	insgesamt	
2 655	2 661	2 623	2 609	2 583	2 493	männlich	
237	250	255	238	233	210	weiblich	
2 892	2 911	2 878	2 847	2 816	2 703	insgesamt	

[Inhalt](#)
26. Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Straftatengruppen und Geschlecht
 (in Prozent)

Lfd. Nr.	Straftatengruppe	Geschlecht	2010	2011	2012	2013
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80-168, 331-357 StGB, außer § 142)	männlich	2,0	1,9	2,2	2,0
		weiblich	1,8	2,0	1,0	2,2
		insgesamt	1,9	1,9	2,1	2,0
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184j StGB)	männlich	7,7	7,7	7,3	6,7
		weiblich	0,7	0,7	0,7	0,4
		insgesamt	7,0	7,0	6,6	6,2
3	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169-173, 185-241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	männlich	25,2	24,8	24,3	23,7
		weiblich	30,1	23,9	24,9	18,5
		insgesamt	25,6	24,7	24,4	23,3
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB)	männlich	19,9	21,6	23,1	24,2
		weiblich	23,7	23,3	18,4	24,6
		insgesamt	20,2	21,7	22,7	24,2
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-256, 316a StGB)	männlich	13,6	13,7	14,1	13,6
		weiblich	6,5	9,0	8,9	6,9
		insgesamt	12,9	13,3	13,6	13,1
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257-305a StGB)	männlich	14,1	13,0	13,5	13,6
		weiblich	28,3	29,9	29,4	30,6
		insgesamt	15,4	14,7	15,0	14,9
7	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306-330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	männlich	1,6	1,3	0,8	1,2
		weiblich	-	0,3	1,7	0,9
		insgesamt	1,5	1,2	0,9	1,2
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	männlich	5,7	4,4	4,1	3,7
		weiblich	2,2	2,3	1,7	2,2
		insgesamt	5,4	4,2	3,8	3,6
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich	10,2	11,6	10,6	11,3
		weiblich	6,8	8,6	13,3	13,8
		insgesamt	9,9	11,3	10,9	11,5
10	darunter Betäubungsmittelgesetz	männlich	8,5	9,7	9,0	9,5
		weiblich	5,7	8,0	11,3	12,9
		insgesamt	8,3	9,5	9,2	9,8
11	Aufenthalts- und Asylgesetz	männlich	0,6	0,3	0,4	0,4
		weiblich	0,4	0,3	0,3	0,4
		insgesamt	0,6	0,3	0,4	0,4
12	Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht	männlich	0,3	0,3	0,3	0,3
		weiblich	-	-	-	-
		insgesamt	0,3	0,2	0,3	0,3
13	Insgesamt	männlich	100	100	100	100
		weiblich	100	100	100	100
		insgesamt	100	100	100	100

2014	2015	2016	2017	2018	2019	Geschlecht	Lfd. Nr.
2,0	1,8	2,2	1,8	1,8	.	männlich	1
3,0	2,0	0,4	1,7	2,1	.	weiblich	
2,0	1,8	2,1	1,8	1,8	2,1	insgesamt	
6,0	6,3	6,7	6,7	6,3	6,2	männlich	2
0,8	0,8	1,6	1,3	2,1	3,3	weiblich	
5,6	5,8	6,2	6,3	6,0	6,0	insgesamt	
22,7	20,4	18,8	21,2	21,6	20,3	männlich	3
16,9	16,4	14,1	16,8	15,5	13,8	weiblich	
22,3	20,1	18,4	20,8	21,1	19,8	insgesamt	
24,1	25,8	25,8	27,3	25,6	26,8	männlich	4
25,3	25,6	31,0	28,2	31,3	26,2	weiblich	
24,2	25,8	26,3	27,4	26,1	26,8	insgesamt	
14,5	13,9	12,5	11,9	13,0	13,0	männlich	5
10,1	6,4	7,5	4,2	6,4	6,7	weiblich	
14,1	13,2	12,1	11,2	12,5	12,5	insgesamt	
13,1	12,8	13,6	13,6	13,7	13,5	männlich	6
27,0	32,4	27,1	31,9	28,8	31,0	weiblich	
14,2	14,5	14,8	15,1	15,0	14,8	insgesamt	
1,3	1,7	1,8	1,5	2,4	.	männlich	7
1,3	0,4	1,2	0,8	0,4	.	weiblich	
1,3	1,5	1,7	1,4	2,2	2,0	insgesamt	
3,6	3,3	4,1	3,3	2,9	3,0	männlich	8
1,7	0,4	2,7	2,1	2,1	2,4	weiblich	
3,5	3,1	4,0	3,2	2,8	3,0	insgesamt	
12,7	14,0	14,3	12,9	12,7	13,0	männlich	9
13,9	15,6	14,5	13,0	11,2	14,3	weiblich	
12,8	14,1	14,4	12,9	12,5	13,1	insgesamt	
11,0	12,7	13,1	11,5	11,2	.	männlich	10
12,7	13,6	13,3	13,0	10,7	.	weiblich	
11,1	12,8	13,1	11,7	11,2	11,7	insgesamt	
0,3	0,2	0,3	0,4	0,5	.	männlich	11
0,4	-	0,4	-	-	.	weiblich	
0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3	insgesamt	
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	.	männlich	12
-	-	-	-	-	.	weiblich	
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	insgesamt	
100	100	100	100	100	100	männlich	13
100	100	100	100	100	100	weiblich	
100	100	100	100	100	100	insgesamt	

27. Ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Straftatengruppen und Geschlecht

Lfd. Nr.	Straftatengruppe	Geschlecht	2010	2011	2012	2013
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80-168, 331-357 StGB, außer § 142)	männlich	3	8	7	9
		weiblich	-	-	-	1
		insgesamt	3	8	7	10
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184j StGB)	männlich	10	15	11	6
		weiblich	-	-	-	1
		insgesamt	10	15	11	7
3	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169-173, 185-241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	männlich	55	65	58	55
		weiblich	3	3	1	1
		insgesamt	58	68	59	56
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB)	männlich	82	90	104	123
		weiblich	7	6	5	6
		insgesamt	89	96	109	129
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-256, 316a StGB)	männlich	26	30	34	41
		weiblich	-	-	1	1
		insgesamt	26	30	35	42
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257-305a StGB)	männlich	17	23	25	25
		weiblich	1	-	2	-
		insgesamt	18	23	27	25
7	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306-330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	männlich	1	1	2	-
		weiblich	-	-	-	-
		insgesamt	1	1	2	-
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	männlich	10	4	11	7
		weiblich	-	-	1	-
		insgesamt	10	4	12	7
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich	83	92	83	65
		weiblich	2	5	6	5
		insgesamt	85	97	89	70
10	darunter Betäubungsmittelgesetz	männlich	65	78	65	50
		weiblich	-	5	6	4
		insgesamt	65	83	71	54
11	Aufenthalts- und Asylgesetz	männlich	13	9	10	10
		weiblich	-	-	-	-
		insgesamt	13	9	10	10
12	Insgesamt	männlich	287	328	335	331
		weiblich	13	14	16	15
		insgesamt	300	342	351	346

2014	2015	2016	2017	2018	2019	Geschlecht	Lfd. Nr.
10	12	13	7	9	.	männlich	
-	-	-	-	-	.	weiblich	
10	12	13	7	9	9	insgesamt	1
6	8	9	18	15	.	männlich	
-	-	1	1	-	.	weiblich	
6	8	10	19	15	16	insgesamt	2
61	57	79	99	130	131	männlich	
2	3	3	2	2	3	weiblich	
63	60	82	101	132	134	insgesamt	3
113	134	179	200	206	210	männlich	
6	5	7	10	10	6	weiblich	
119	139	186	210	216	216	insgesamt	4
42	49	57	83	92	100	männlich	
2	2	2	1	3	4	weiblich	
44	51	59	84	95	104	insgesamt	5
21	30	33	47	38	.	männlich	
-	1	1	4	3	.	weiblich	
21	31	34	51	41	56	insgesamt	6
4	4	4	4	6	.	männlich	
-	-	-	-	-	.	weiblich	
4	4	4	4	6	11	insgesamt	7
8	7	9	12	8	.	männlich	
-	-	-	-	-	.	weiblich	
8	7	9	12	8	18	insgesamt	8
60	57	82	81	74	78	männlich	
7	2	3	1	5	5	weiblich	
67	59	85	82	79	83	insgesamt	9
47	49	70	64	56	.	männlich	
6	2	3	1	5	.	weiblich	
53	51	73	65	61	69	insgesamt	10
8	6	7	11	12	.	männlich	
1	-	-	-	-	.	weiblich	
9	6	7	11	12	8	insgesamt	11
325	358	465	551	578	628	männlich	
17	13	17	19	23	19	weiblich	
342	371	482	570	601	647	insgesamt	12

[Inhalt](#)
28. Ausländische Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Straftatengruppen und Geschlecht
 (in Prozent)

Lfd. Nr.	Straftatengruppe	Geschlecht	2010	2011	2012	2013
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80-168, 331-357 StGB, außer § 142)	männlich	1,0	2,4	2,1	2,7
		weiblich	-	-	-	6,7
		insgesamt	1,0	2,3	2,0	2,9
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184j StGB)	männlich	3,5	4,6	3,3	1,8
		weiblich	-	-	-	6,7
		insgesamt	3,3	4,4	3,1	2,0
3	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169-173, 185-241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	männlich	19,2	19,8	17,3	16,6
		weiblich	23,1	21,4	6,3	6,7
		insgesamt	19,3	19,9	16,8	16,2
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248c StGB)	männlich	28,6	27,4	31,0	37,2
		weiblich	53,8	42,9	31,3	40,0
		insgesamt	29,7	28,1	31,1	37,3
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-256, 316a StGB)	männlich	9,1	9,1	10,1	12,4
		weiblich	-	-	6,3	6,7
		insgesamt	8,7	8,8	10,0	12,1
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257-305a StGB)	männlich	5,9	7,0	7,5	7,6
		weiblich	7,7	-	12,5	-
		insgesamt	6,0	6,7	7,7	7,2
7	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306-330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	männlich	0,3	0,3	0,6	-
		weiblich	-	-	-	-
		insgesamt	0,3	0,3	0,6	-
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	männlich	3,5	1,2	3,3	2,1
		weiblich	-	-	6,3	-
		insgesamt	3,3	1,2	3,4	2,0
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich	28,9	28,0	24,8	19,6
		weiblich	15,4	35,7	37,5	33,3
		insgesamt	28,3	28,4	25,4	20,2
10	darunter Betäubungsmittelgesetz	männlich	22,6	23,8	19,4	15,1
		weiblich	-	35,7	37,5	26,7
		insgesamt	21,7	24,3	20,2	15,6
11	Aufenthalts- und Asylgesetz	männlich	4,5	2,7	3,0	3,0
		weiblich	-	-	-	-
		insgesamt	4,3	2,6	2,8	2,9
12	Insgesamt	männlich	100	100	100	100
		weiblich	100	100	100	100
		insgesamt	100	100	100	100

2014	2015	2016	2017	2018	2019	Geschlecht	Lfd. Nr.
3,1	3,4	2,8	1,3	1,6	.	männlich	1
-	-	-	-	-	.	weiblich	
2,9	3,2	2,7	1,2	1,5	1,4	insgesamt	
1,8	2,2	1,9	3,3	2,6	.	männlich	2
-	-	5,9	5,3	-	.	weiblich	
1,8	2,2	2,1	3,3	2,5	2,5	insgesamt	
18,8	15,9	17,0	18,0	22,5	20,9	männlich	3
11,8	23,1	17,6	10,5	8,7	15,8	weiblich	
18,4	16,2	17,0	17,7	22,0	20,7	insgesamt	
34,8	37,4	38,5	36,3	35,6	33,4	männlich	4
35,3	38,5	41,2	52,6	43,5	31,6	weiblich	
34,8	37,5	38,6	36,8	35,9	33,4	insgesamt	
12,9	13,7	12,3	15,1	15,9	15,9	männlich	5
11,8	15,4	11,8	5,3	13,0	21,1	weiblich	
12,9	13,7	12,2	14,7	15,8	16,1	insgesamt	
6,5	8,4	7,1	8,5	6,6	.	männlich	6
-	7,7	5,9	21,1	13,0	.	weiblich	
6,1	8,4	7,1	8,9	6,8	8,7	insgesamt	
1,2	1,1	0,9	0,7	1,0	.	männlich	7
-	-	-	-	-	.	weiblich	
1,2	1,1	0,8	0,7	1,0	1,7	insgesamt	
2,5	2,0	1,9	2,2	1,4	.	männlich	8
-	-	-	-	-	.	weiblich	
2,3	1,9	1,9	2,1	1,3	2,8	insgesamt	
18,5	15,9	17,6	14,7	12,8	12,4	männlich	9
41,2	15,4	17,6	5,3	21,7	26,3	weiblich	
19,6	15,9	17,6	14,4	13,1	12,8	insgesamt	
14,5	13,7	15,1	11,6	9,7	.	männlich	10
35,3	15,4	17,6	5,3	21,7	.	weiblich	
15,5	13,7	15,1	11,4	10,1	10,7	insgesamt	
2,5	1,7	1,5	2,0	2,1	.	männlich	11
5,9	-	-	-	-	.	weiblich	
2,6	1,6	1,5	1,9	2,0	1,2	insgesamt	
100	100	100	100	100	100	männlich	12
100	100	100	100	100	100	weiblich	
100	100	100	100	100	100	insgesamt	

**Abb. 1 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten
jeweils am 31. März 2010 bis 2019**

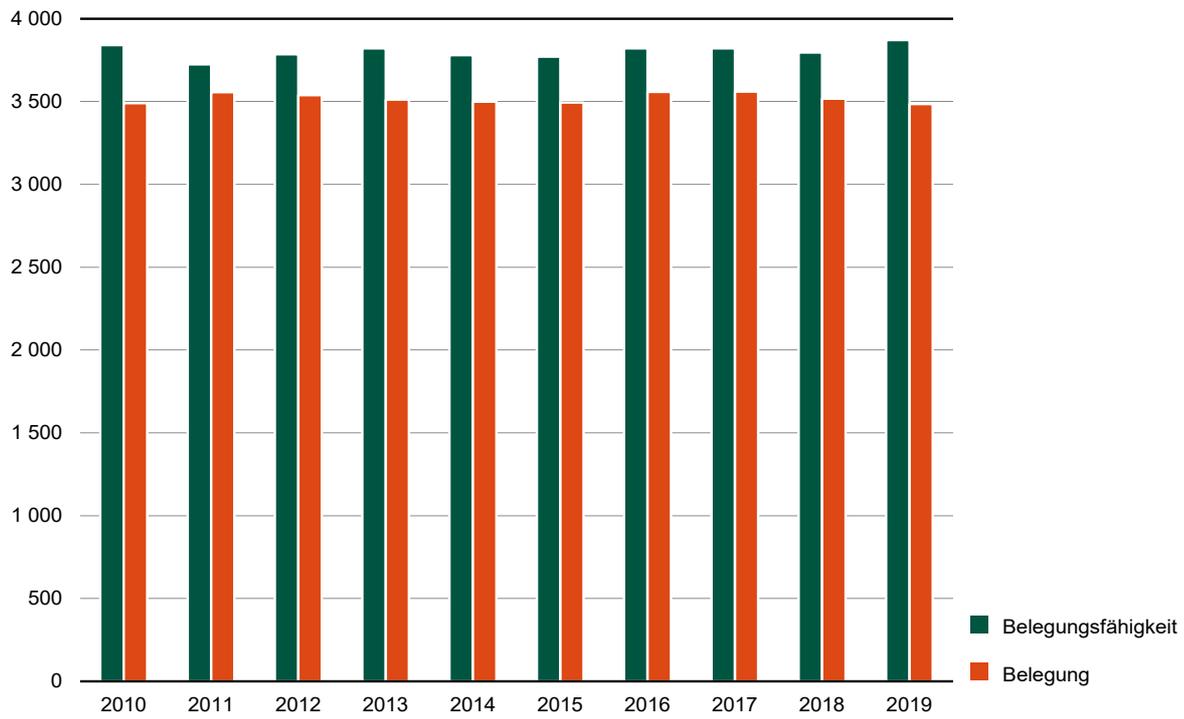
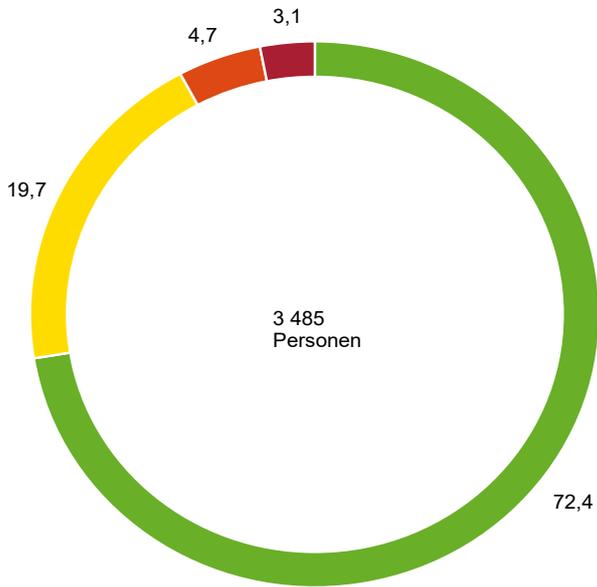
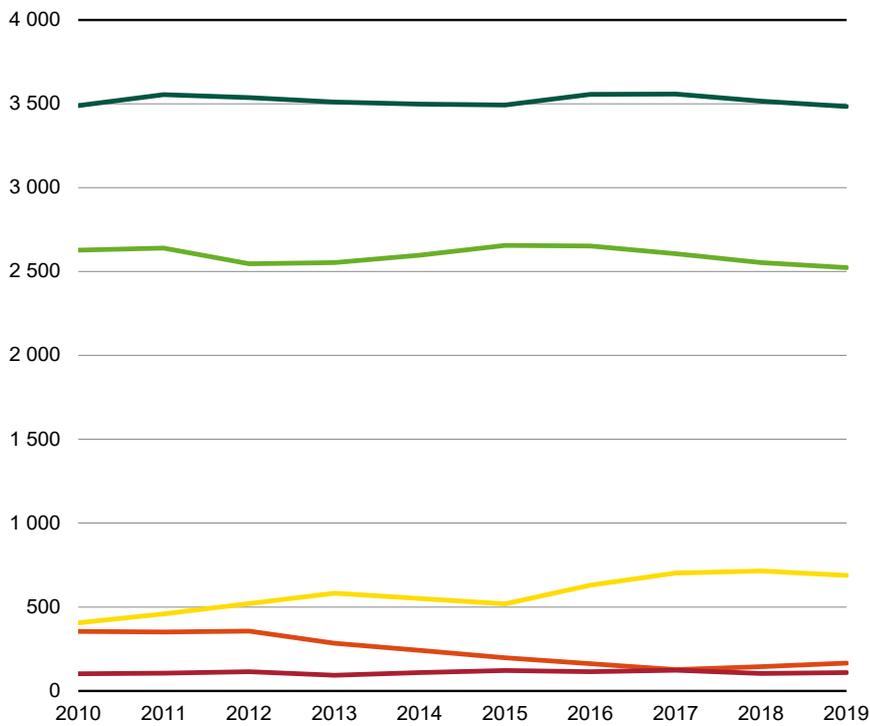


Abb. 2 Gefangene und Sicherungsverwahrte in den Justizvollzugsanstalten am 31. März nach Art des Vollzugs

2019
in Prozent



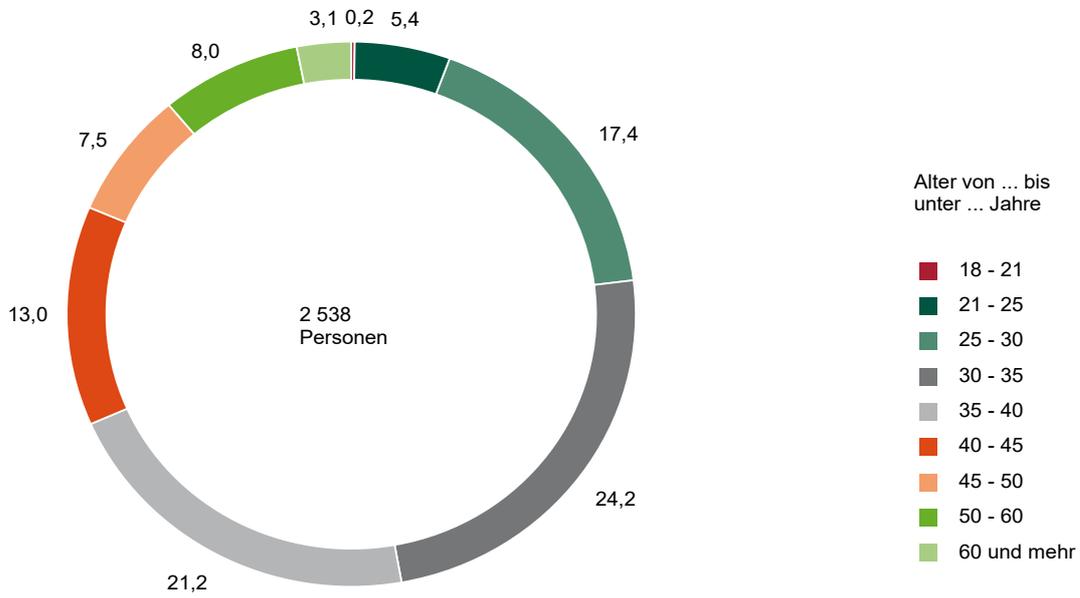
2010 bis 2019
absolut



- Insgesamt
- Freiheitsstrafvollzug
- Untersuchungshaftvollzug
- Jugendstrafvollzug
- sonstige Freiheitsentziehung und Sicherungsverwahrung

Abb. 3 Strafgefangene am 31. März 2019 nach Altersgruppen

Freiheitsstrafvollzug
in Prozent



Jugendstrafvollzug
in Prozent

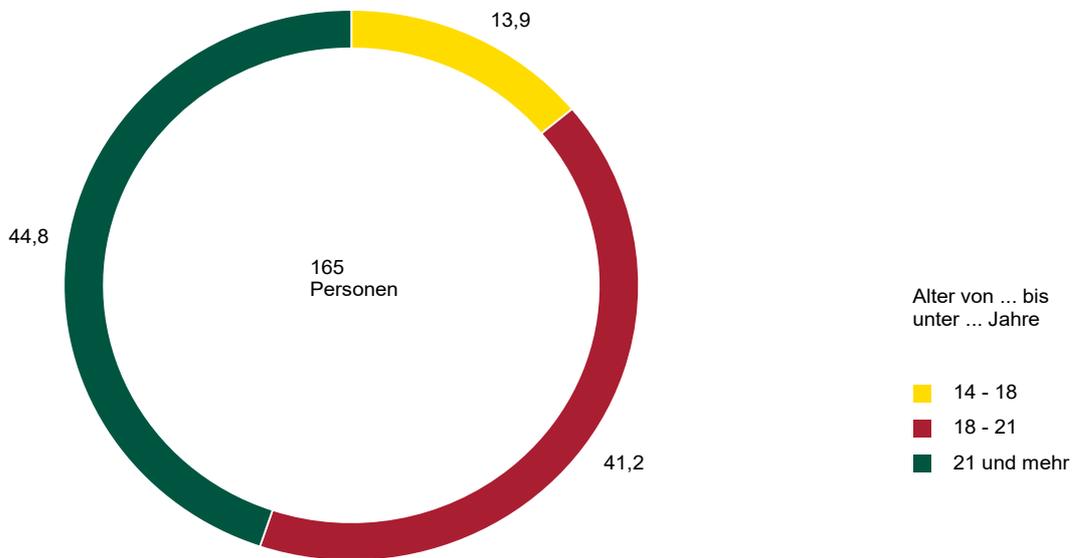
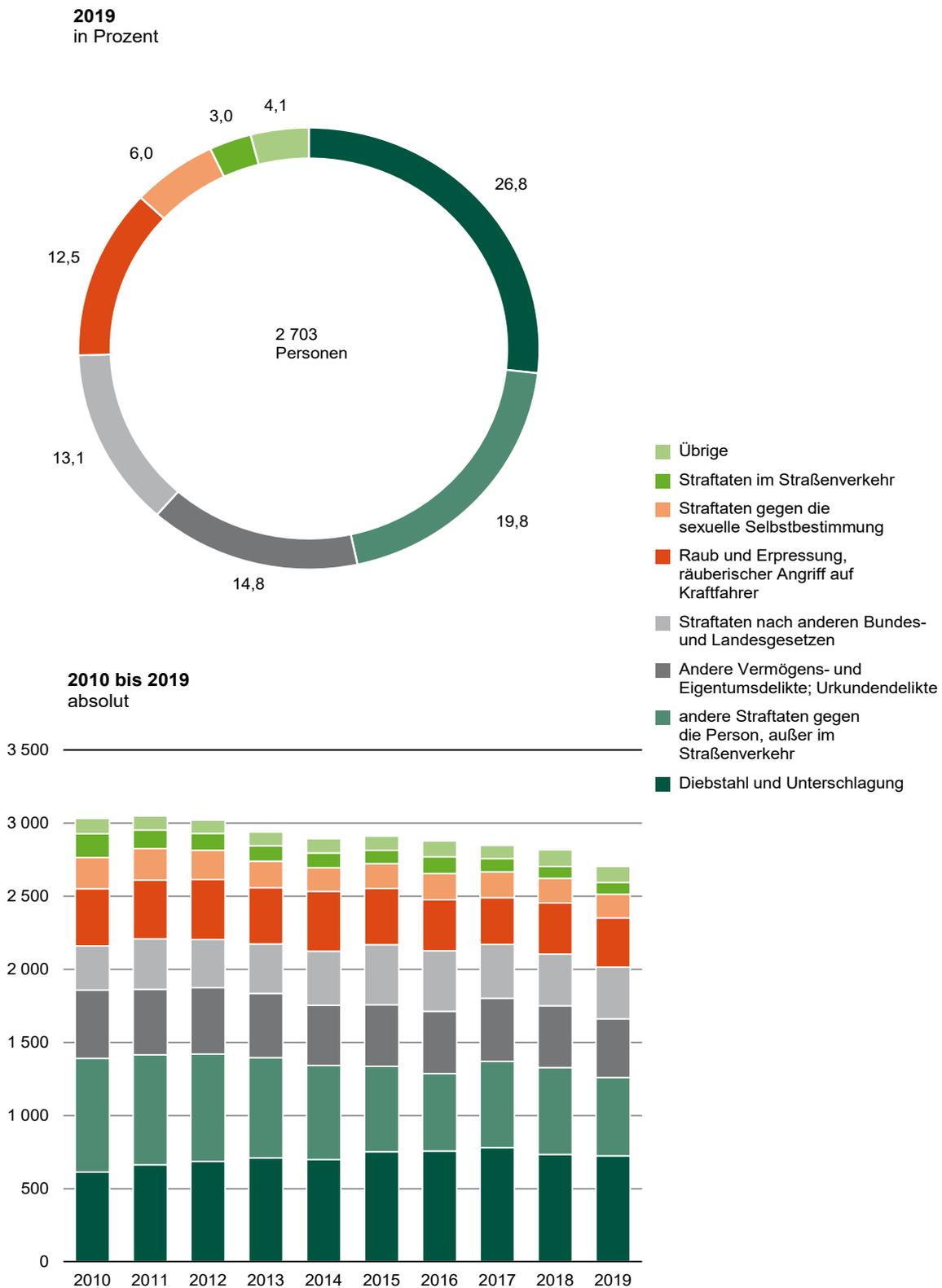


Abb. 4 Strafgefangene am 31. März nach Straftatengruppen



[Inhalt](#)

**Abb. 5 Deutsche und ausländische Strafgefangene jeweils
am 31. März 2010 bis 2019**

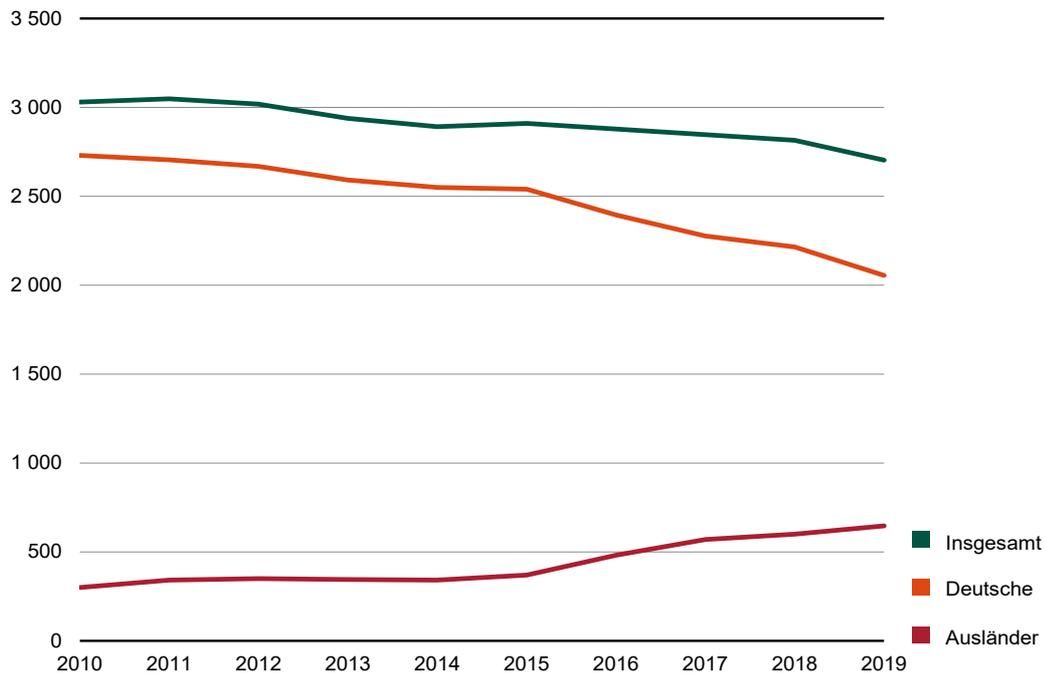
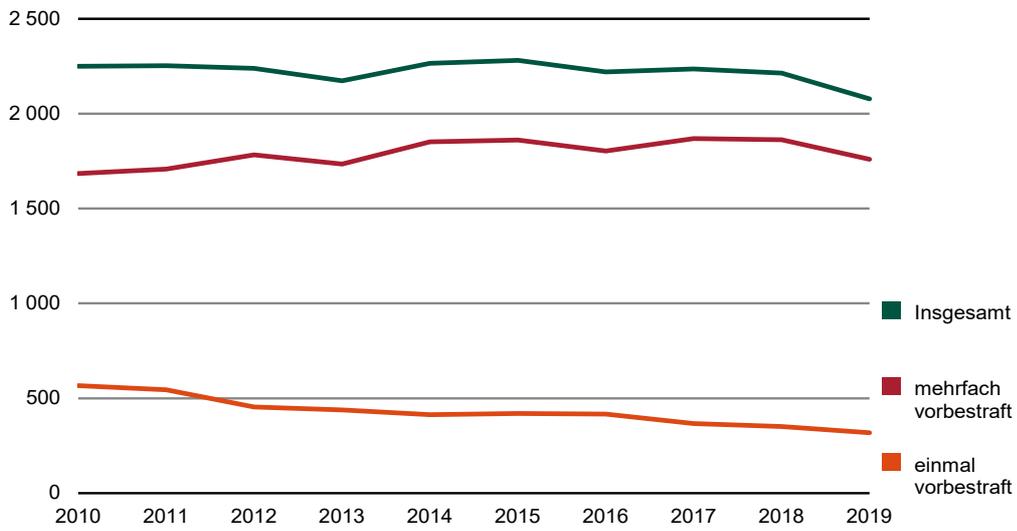


Abb. 6 Vorbestrafte Strafgefangene jeweils am 31. März 2010 bis 2019 nach Häufigkeit der Vorstrafen



Rechtspflege

Strafvollzugsstatistik



2019

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 24.05.2019

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/Kontakt

Telefon:+49 (0) 611 - 75-2405

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Grundgesamtheit: Einrichtungen des Justizvollzugs zur Vollstreckung von Freiheits-, Jugendstrafe und Sicherungsverwahrung; Strafgefangene und Sicherungsverwahrte.
 - Rechtsgrundlage: Verwaltungsanordnungen der Länder, BStatG
 - Statistische Einheiten: Einrichtungen des Justizvollzugs zur Vollstreckung von Freiheits-, Jugendstrafe und Sicherungsverwahrung; Strafgefangene und Sicherungsverwahrte.
 - Berichtszeitraum: 31.3. eines Berichtsjahres
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 3**
- Erhebungsinhalte: Demographische und kriminologische Merkmale zu den Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten.
 - Zweck der Statistik: Kapazitätsplanung im Strafvollzug, Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Strafvollzugsrechts sowie des Straf- und Strafprozessrechts.
 - Hauptnutzer/ -innen der Statistik: Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der JVA.
 - Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus den Verwaltungsdaten (Gefangenenbücher) angesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse zur Strafvollzugsstatistik als gut eingeschätzt.
 - Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämtern der Länder minimiert.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- Aktualität endgültiger Ergebnisse: Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 5. Monat, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 9 Monate nach dem Erhebungstichtag zur Verfügung.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
 - Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Abgesehen von regelmäßigen Anpassungen im Straftatenkatalog infolge neuer/ geänderter Gesetze ist die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zur Strafvollzugsstatistik auf Länderebene seit 1965 gegeben.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen: Während mit der Geschäftsstatistik zu Bestand und Bewegung in den JVA Eckzahlen für den gesamten Bereich des Justizvollzugs bereitgestellt werden, beschränkt sich die Stichtagserhebung im Strafvollzug mit ihren differenzierten demographischen und kriminologischen Angaben auf die Einsitzenden mit Freiheits-, Jugendstrafe und Sicherungsverwahrung
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- Publikationswege, Bezugsadresse: www.destatis.de
 - Kontaktinformation: Statistisches Bundesamt, H 205 - Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/ 75-2405, [www.destatis.de/ Kontak](http://www.destatis.de/Kontak)
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Einrichtungen des Justizvollzugs zur Vollstreckung von Freiheits-, Jugendstrafe und Sicherungsverwahrung (institutionelle Ebene); Strafgefangene und Sicherungsverwahrte (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Einrichtungen des Justizvollzugs zur Vollstreckung von Freiheits-, Jugendstrafe und Sicherungsverwahrung (institutionelle Ebene); Strafgefangene und Sicherungsverwahrte (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern und JVA..

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Stichtag 31.3 eines Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Strafvollzugsstatistik wurde Anfang der 1960er Jahre eingeführt. Seit 1965 liegen flächendeckende Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, seit 1992 für Deutschland insgesamt vor. Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Statistik erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse seit 1965 in vergleichbarer Form.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die Strafvollzugsstatistik keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der Strafvollzugsstatistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der Strafvollzugsstatistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel straftatenweise und bezogen auf einzelne Länder (vom Statistischen Bundesamt nur für den Berichtsraum insgesamt) veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für wissenschaftliche Zwecke besteht zudem die Möglichkeit, über das Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter (FDZ) Analysen auf der Grundlage von Einzeldatensätzen durchzuführen. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Strafvollzugsstatistik wurde Anfang der 1960er Jahre eingeführt. Seit 1965 liegen flächendeckende Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, seit 1992 für Deutschland insgesamt vor. Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Statistik erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse seit 1965 in vergleichbarer Form.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Demographische Merkmale der Strafgefangenen (Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz im In-/ Ausland, Familienstand), Art der Straftat, Art und voraussichtliche Dauer der Freiheitsentziehung, Art und Häufigkeit der Vorstrafen, möglicher Wiedereinlieferungsabstand.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monaterhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Die Sachgebietsgliederung ergibt sich aus dem nationalen Straftatenverzeichnis.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Strafgefangene, die zum Erhebungsstichtag ihre Strafe verbüßen, sowie Sicherungsverwahrte, die sich am Erhebungsstichtag im Maßregelvollzug befinden.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der Stichtagserhebung im Strafvollzug sollen die Strukturen der Gefängnispopulation in demographischer und kriminologischer Sicht veranschaulicht und Veränderungen im Zeitverlauf aufgezeigt werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits den Justizverwaltungen der Länder für die Ausgestaltung des Vollzugs sowie die Kapazitätsplanung, andererseits der Kriminal- und Strafrechtspolitik in Bund und Ländern zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Vollzugsrechts sowie des Straf- und Strafprozessrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Rechtspflegestatistik, der den gesetzlichen Rahmen für die Strafvollzugsstatistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse des Gesetzgebers und der Kriminalpolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Rechtspflegestatistikausschuss vertreten sind neben den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die Justizministerien der Länder und das Bundesministerium der Justiz.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur Strafvollzugsstatistik erfolgt primär für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Papierbelege (sog. Zählkarten), teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Strafvollstreckungsbehörden (Staatsanwaltschaften und Jugendgerichte). Die Strafvollzugsstatistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Strafvollstreckungsbehörden. Bei der Strafvollzugsstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Nach Antritt einer Freiheits-, Jugendstrafe oder Sicherungsverwahrung wird aus den Verwaltungsdaten der erstaufnehmenden Justizvollzugsanstalt ein Papierbeleg (sog. Zählkarten) angelegt, die bei möglichen Verlegungen mit dem Gefangenen weiter gegeben wird. Jeweils zum Stichtag 31.3. werden die Verfahrensübersichten/ Datensätze von der Justizvollzugsanstalt, wo die Personen mit Freiheits-, Jugendstrafe oder Sicherungsverwahrung einsitzen, an das zuständige Statistische Landesamt übersandt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid//erhebungslDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden. Bei der Strafvollzugsstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund erfolgt keine Hochrechnung.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Leiter der JVA, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Stichtagserhebung im Strafvollzug relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Strafvollzugsstatistik von guter bis sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Statistikangaben werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Strafvollzugsstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassunggrundlage

Siehe Punkt 4.1

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Einschränkungen bei der Datenqualität und bei der Vollständigkeit der Daten können insbesondere bei solchen Statistischen Merkmalen nicht ausgeschlossen werden, die nicht auch für weitere Zwecke der Gefängnisverwaltung benötigt werden. Beispielsweise wurde in der Vergangenheit die Zahl der Einsitzenden ohne festen Wohnsitz überschätzt, weil die Adressen den Gefängnisverwaltungen nicht bekannt waren. Zudem kann bei Änderungen im Erhebungskatalog grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der Strafvollzugsstatistik gibt es keine laufenden Revisionen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Länder veröffentlichen in der Regel die Ergebnisse zur Stichtagserhebung im Strafvollzug für ihren Zuständigkeitsbereich ab dem 3. Quartal desselben Jahres in Form von Pressemitteilungen oder Berichten unter der Kennziffer B VI 6. Die Veröffentlichung der ausführlichen Bundesergebnisse zum Stichtag 31.3. eines Jahres erfolgt in der Regel im Dezember desselben Jahres in der Fachserie 10, Reihe 4.1 des Statistischen Bundesamtes.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die Strafvollzugsstatistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Allen Stichtagsergebnissen der Strafvollzugsstatistik wohnt eine methodisch bedingte Verzerrung inne: Die zu kurzzeitigen Strafen verurteilten Strafgefangenen sind im Vergleich zu den langfristig Einsitzenden unterrepräsentiert. Je kürzer die Freiheits- bzw. Jugendstrafe ist, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, in die jährlich nur einmal durchgeführte Stichtagserhebung einbezogen zu werden. Dieser Umstand hat insofern Einfluss auf die Ergebnisse, als in den meisten Fällen die Strukturdaten (z.B. Altersgruppe, Art der Straftat, Zahl der Vorstrafen) bei den kurzzeitig Inhaftierten anders sein können als bei den langfristig Einsitzenden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Stichtagserhebung im Strafvollzug wird seit 1965 flächendeckend im früheren Bundesgebiet durchgeführt. Seit 1992 wird die Stichtagserhebung im Strafvollzug auch flächendeckend in den neuen Ländern durchgeführt. Der Erhebungskatalog zur Stichtagserhebung im Strafvollzug ist seit 1965 in den Grundzügen unverändert. Regelmäßige Anpassungen gibt es lediglich – infolge neuer bzw. geänderter Strafbestimmungen – auf Ebene einzelner Straftaten, die die kleinste Basis für den tabellarischen Nachweis der Abgeurteilten bilden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Parallel zur Stichtagserhebung im Strafvollzug wird bei den JVA für Verwaltungszwecke monatlich der Bestand und die Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in allen Einrichtungen des Justizvollzugs (insbesondere auch der Untersuchungs- und der Abschiebehaftanstalten) erhoben. Im Gegensatz zur Stichtagserhebung im Strafvollzug, für die das so genannte Gefangenenbuch ausgewertet wird, werden in dieser Geschäftsstatistik zu Bestand und Bewegung in den JVA nur die jeweils physisch anwesenden Gefangenen gezählt. Das Statistische Bundesamt erhebt für 3 Kalendermonate

(März, August und November) eines Jahres die entsprechenden Geschäftszahlen bei (in der Regel) den zuständigen Landesjustizverwaltungen. Die entsprechende elektronische Veröffentlichung mit den jeweils aktuellen Bundes- und Länderergebnisse kann im Publikationsservice des Statistischen Bundesamts ebenfalls unter

www.destatis.de kostenlos herunter geladen werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt

7.3 Input für andere Statistiken

Die Strafvollzugsstatistik liefert Daten und Analysen u.a. für die mittlerweile in mehreren Ländern und im Bund erstellten periodischen Sicherheitsberichte.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Zahl der Woche.

Veröffentlichungen

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 4.1 "Strafvollzug - Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten".

Diese kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter www.destatis.de herunter geladen werden.

Online-Datenbank

Genesis.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

Bisher keine Angabe.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

„Die amtlichen Rechtspflegestatistiken - Teil 1: Die Strafvollzugsstatistik: Kapazität und Belegungsentwicklung“, Autor: Stefan Brings, Zeitschrift Bewährungshilfe 1/ 2004, S. 85-99.

„Die amtlichen Rechtspflegestatistiken - Teil 3: Die Strafvollzugsstatistik- Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten“, Autor: Stefan Brings, Zeitschrift Bewährungshilfe 1/ 2006, S. 69-86.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.